

Fakultät für Kulturwissenschaften

Sommersemester 2025

Bachelor of Arts

Kulturwissenschaften

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Sommersemester 2025.

Es freut uns sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent*innen und Kommiliton*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Deshalb haben wir uns auch über die rege Beteiligung an der Umfrage des Sommersemesters 2024 zur geplanten Studiengangsreform der Fakultät sowie Ihr ausführliches und kritisch-konstruktives Feedback gefreut: Wir wissen die Hinweise sehr zu schätzen und haben auch schon erste Maßnahmen (wie die Studienberatung per WhatsApp) daraus abgeleitet, um Ihre Studienerfahrung stetig zu verbessern.

Scheuen Sie sich also nicht, auch künftig Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jede*r von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen

Britta Schneider (Studiendekanin), Timm Beichelt (Dekan) & Team

Inhaltsverzeichnis

Angebote in der Einführungswoche und im Semester	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
IT-Service und allgemeine Informationen	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
Lageplan und Abkürzungen	Seite 8
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 9
Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025	
Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Bachelor	Seite 12
Kolloquien	Seite 18
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 19
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 21

Einführungswoche

Liebe Studierende,

insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Die Angebote der Einführungswoche (31. März. bis 4. April 2025) finden Sie hier:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html>

Vorlesungszeit Sommersemester 2025

Die Vorlesungszeit im **Sommersemester 2025** beginnt am **07. April 2025** und endet am **18. Juli 2025**.

Studienplanberatung und Sondersprechstunde

Sondersprechstunde Studienfachberatung Kulturwissenschaftliche Fakultät

Zum Semesterstart findet folgende Sondersprechstunde für Neuimmatrikulierte der Studienfachberatung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät statt:

- BA Kuwi Ersti-Sprechstunde: Donnerstag, den 03.04.2025, 10:00 – 11:30 Uhr, Raum: HG 057

Bitte entnehmen Sie die genauen Angaben der Homepage:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html>

Weitere Veranstaltungsangebote für Studierende

Save the date: Kuwi-Ersti-Willkommensabend

Am Dienstag, den **1. April 2025, um 18:00 Uhr** lädt Sie das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät herzlich zum „Kuwi-Ersti Willkommensabend“ ein. In lockerer Atmosphäre bei Snacks und Getränken können an diesem Abend alle neu eingeschriebenen Studierenden miteinander und auch mit einigen Lehrenden und Mitarbeitenden der Fakultät ins Gespräch kommen. Der Veranstaltungsort ist das [verbuendungshaus forst](#).

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir Ihnen gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den [Seiten des Dekanats](#). Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit / Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiierten zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

IT-Service und allgemeine Informationen

Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

ViaCampus (Prüfungsmanagement)

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

Internet- und VPN-Verbindung

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über diese und weitere Themen und stellt Anleitungen zu technischen Tools bereit.

Schreiben lehren und lernen an der Viadrina

Schreibberatung von und mit ausgebildeten Tutor:innen

Für was?

- alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das Große dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation usw.
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger:innen und versierte Schreiber:innen
- egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Ablauf?

- Gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck
- absolut vertraulich

Sprache?

- Deutsch
- Englisch
- je nach Sprachkenntnissen der Berater:innen auch weitere Sprachen möglich

Von wem?

- Studierende, die die Ausbildung zum:zur Schreibberater:in durchlaufen haben
- Informationen zur Ausbildung auf der Homepage vom Zentrum für Lehre und Lernen (www.europa-uni.de/zll)

Wo?

- im Cowriting-Space Raum GD 03
- Online

Wie?

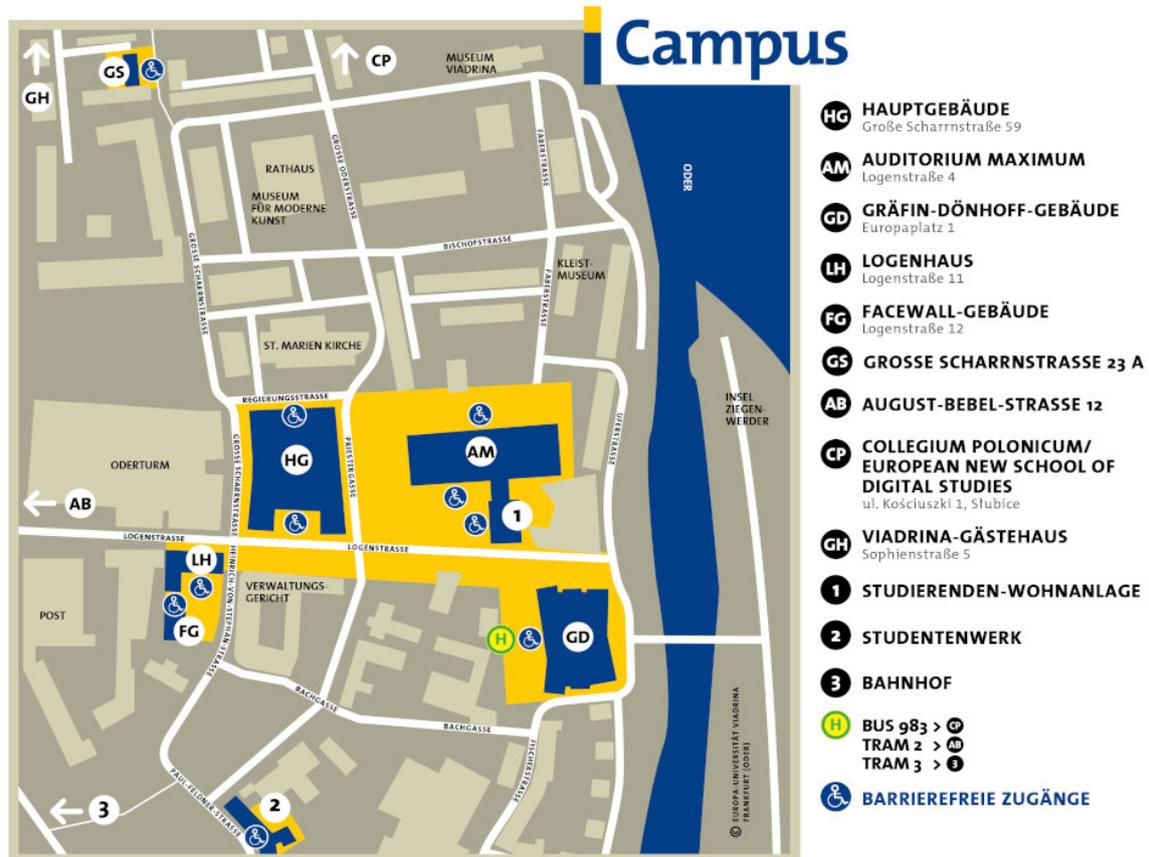
- Anmeldung über: schreibsprechstunde@europa-uni.de



[zll_viadrina](https://www.instagram.com/zll_viadrina)

Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
(Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler Studententrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.

c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.

Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
 Große Scharnstraße 59
 15230 Frankfurt (Oder)
 kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /
Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Geschichte der Moderne transkulturell

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Dekanat

Dekan	Prof. Dr. Timm Beichelt	LH 112	0335 5534 2537
Prodekanin	Prof. Dr. Britta Schneider	AM 122	0335 5534 2734
Sekretariat	Christin Eichstädt	HG 058	0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de eichstaedt@europa-uni.de
	Jacqueline Haake-Schulz	HG 058	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de haake@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 +49 171 206 5790 (nur WhatsApp) matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Dr. Oliver Kossack	HG 059	0335 5534 2273 +49 151 5005 6776 (nur WhatsApp) kossack@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsamt

Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät	Nancy Tesche	AM 15	0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de
Prüfungsamt Recht & Politik/ Politik & Recht	Elke Noack	AM 09	0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder) und im Internet unter <https://fsrkuwi-viadrina.de/>.

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA Kuwi)

Prof. Dr. André Rottmann HG 04 0335 5534 2928

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)

Prof. Dr. Klaus Weber HG 063 0335 5534 2242

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Daniel Illger HG 07 0335 5534 2660

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Michael Minkenber HG 015 0335 5534 2694

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

Einordnung in die Studienstruktur

Bachelor Kulturwissenschaften

Kulturwissenschaften: Einführung

Müller, C.	Einführung in die Kulturwissenschaften	Mi, 9 - 10:30 Uhr AM 104
Brückweh, K.	Der Zufall der Herkunft. Der Einfluss von Geschichte und Sozialisation auf individuelle Lebenswege	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Gremels, A.	Transkulturalität: Konzepte und Praktiken aus dem Globalen Süden	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 07
Illger, D.	Einführung in die Kritische Theorie	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Kozakevych, B.	Jüdische Geschichte in der UdSSR	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Portnov, A.	Introducing Ukrainian Studies	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204

Kulturwissenschaften: Vertiefung

Bareikyte, M.	Power, Resistance and Digital Capitalism	Block CP 102
Breda, K.	Road signs, billboards, graffiti. Exploring linguistic landscapes through city walks	Fr, 9:30 - 18 Uhr AM 105
Diefenbach, K.	The Making of the Canibal Monster: Kannibalismus als Muster kolonialer Fremdzuschreibung	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
Dietrich, C.	Von Gott zur Partei. Der Bauernkrieg als Gegenstand der DDR-Geschichtspolitik	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
El Gammal, N.	Life Writing aus der Karibik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
Greifenstein, S.	Filmanalyse - Audiovisuelle Gestaltung, Ansätze, Tools/Visualisierungen	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 103
Höhle, M.	Zwischen Kloster und Welt - die Zisterzienser	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Illger, D.	The Limits of Humanity - What is "Cyberpunk" and why should we care?	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Junge, J.	Klassiker der Medienwissenschaften	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
Klessmann, M.	Liminal spaces in der Popkultur	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302
Kozakevych, B.	Wie gottlos war die Sowjetunion: Sowjetische Religionspolitik	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Lanz, S.	Wie urbane Zukünfte entstehen: Der Zukunftsplatz in Frankfurt (Oder) als Ort für urbane Imaginationen und kreative Aneignungen	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Reichmayr, A.	Affekt, Macht und Geschlecht. Eine Einführung in feministische Affekttheorien	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 311
Reißig-Wäntig, M.	Marriage in Premodern Imagination. Art, Gender & Cultural History of an Institution and a Sacrament (Study trip seminar to Paris)	Di, 13:15 - 14:45 Uhr HG 201b
Rottmann, A.	Art and Ecology	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Rottmann, A.	Introduction to Art Theory	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Rudek, O.	Sociocultural Introduction to Gambling and Sports Betting	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Schneider, F.	„The debt is owed to us“: Kulturtheoretische Perspektiven auf Schulden	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
Söllner, A. / Joseph, M.	Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt	Mo, 10 - 18 Uhr
Speck, S.	Einführung in die Geschlechterforschung	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302

Töppel, F.	Kulturpessimismus. Kontinuitäten und Brüche, 19. bis 21. Jahrhundert (Lektüreseminar)	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Valdivia Orozco, P.	Der indigenismo in Lateinamerika: Eine Bewegung zwischen Literatur und Politik	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303
Wat, P.	The Power of Imagination (19.-21. century)	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
Wiedergrün, L.	7 years of #MeToo – What remains?	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 305

Kulturgeschichte: Einführung

Bähr, A.	Einführung in die Kulturgeschichte	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Bähr, A.	Gemischte Gefühle. Einblicke in die Geschichte der Emotionen	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 104
Benecke, W.	Das sozialistische Experiment. Sowjetrussland und die UdSSR 1917-1941	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
Brückweh, K.	Der Zufall der Herkunft. Der Einfluss von Geschichte und Sozialisation auf individuelle Lebenswege	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Kozakevych, B.	Jüdische Geschichte in der UdSSR	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202

Kulturgeschichte: Vertiefung

Behrends, J. / Chernii, K.	More than a Game. How Football explains Europe after 1989	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
Bidenko, A. / Ganzenko, D. / Zinger, E.	Empire vs Nation: The Birth of the Ukrainian People in the Long Twentieth Century	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Dietrich, C.	Von Gott zur Partei. Der Bauernkrieg als Gegenstand der DDR-Geschichtspolitik	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 302
Höhle, M.	Zwischen Kloster und Welt - die Zisterzienser	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Keck-Szajbel, M.	Societal Interactions and Environmental Change in Nineteenth and Twentieth Century European Cultural History	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105
Kozakevych, B.	Wie gottlos war die Sowjetunion: Sowjetische Religionspolitik	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Musekamp, J.	Hauptstadt Europas. Geschichte in der Gegenwart Warschau	Do, 9 - 17:30 Uhr
Nesselrodt, M.	From Denial to Debate. How Germany has been coping with its Nazi past	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Radchenko, O.	Der Zweite Weltkrieg im deutschen und sowjetischen Dokumentarfilm	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Reißig-Wäntig, M.	Marriage in Premodern Imagination. Art, Gender & Cultural History of an Institution and a Sacrament (Study trip seminar to Paris)	Di, 13:15 - 14:45 Uhr HG 201b
Rottmann, A.	Art and Ecology	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Rottmann, A.	Introduction to Art Theory	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Weber, C.	Lektürekurs Carl von Clausewitz „Vom Kriege“	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 303

Literaturwissenschaft: Einführung

Schoor, K.	Einführung in die Literaturwissenschaften	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 203
Gremels, A.	Transkulturalität: Konzepte und Praktiken aus dem Globalen Süden	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 07
Valdivia Orozco, P.	Der indigenismo in Lateinamerika: Eine Bewegung zwischen Literatur und Politik	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Literaturwissenschaft: Vertiefung

<i>El Gammal, N.</i>	Life Writing aus der Karibik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
<i>Nientied, M.</i>	Hermeneutik	Fr, 10:15 - 15:45 Uhr HG 104
<i>Weiß, J.</i>	Text/Migration. Ein digitales Ausstellungsprojekt	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
<i>Wilke, F.</i>	Narratological methods and careful composition: the foundations of gripping storytelling	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202

Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung

<i>Münnich, S.</i>	Sozial- und Gesellschaftstheorie	Di, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
<i>Gessler, T.</i>	Einführung in die vergleichende Sozialwissenschaft mit quantitativen Methoden (Wahlobligatorik)	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
<i>Lanz, S.</i>	Einführung in qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Wahlobligatorik)	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung

<i>Cromm, C.</i>	Politik und Ästhetik in den Internationalen Beziehungen	Fr, 11 - 12 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	The Making of the Canibal Monster: Kannibalismus als Muster kolonialer Fremdzuschreibung	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 303
<i>Klingenberg, D.</i>	Humor und Rassismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
<i>Kosnick, K.</i>	Migration in the Context of Global Inequalities	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205
<i>Lanz, S.</i>	Wie urbane Zukünfte entstehen: Der Zukunftspatz in Frankfurt (Oder) als Ort für urbane Imaginationen und kreative Aneignungen	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
<i>Minakov, M.</i>	Міжнародні відносини у Східній Європі та Північній Євразії (International Relations in Eastern Europe and Northern Eurasia, 1989-2022)	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 312
<i>Minkenberg, M.</i>	Einführung in die politische Systemanalyse: die athenische Demokratie	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
<i>Neyer, J.</i>	Narratives in European and International Politics	Mo, 9:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
<i>Priebe, S.</i>	In guter Verfassung? Das politische System und die Politik Deutschlands im Wandel	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 05
<i>Rädler, E.</i>	Simone de Beauvoir - Leben, Werk und Wirkung	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
<i>Reichmayr, A.</i>	Affekt, Macht und Geschlecht. Eine Einführung in feministische Affekttheorien	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 311
<i>Rietschel, J.</i>	Europäisierung und europäische Integration von Sozialpolitik: Transnationale Zusammenarbeit in einer nationalen Domäne	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
<i>Rudek, O.</i>	Sociocultural Introduction to Gambling and Sports Betting	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Schneider, F.</i>	„The debt is owed to us“: Kulturtheoretische Perspektiven auf Schulden	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
<i>Speck, S.</i>	Einführung in die Geschlechterforschung	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302
<i>Trautmann, R.</i>	"Don't talk to me about war. My life's a battlefield": Analysing Peace, Conflict and Security through Feminist and Critical Lenses	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102

Tulmets-Gerhardt, E.	Die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union in ihrer Nachbarschaft neu definieren	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303
Tulmets-Gerhardt, E.	The sustainable development goals (SDGs) as a new form of language among EU member states?	Mo, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr GD 206

Linguistik: Einführung

Lind, M.	Einführung in die Linguistik	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 105
Schneider, B.	Sprachtheorie und Sprachgeschichte	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204

Linguistik: Vertiefung

Breda, K.	Road signs, billboards, graffiti. Exploring linguistic landscapes through city walks	Fr, 9:30 - 18 Uhr AM 105
Kindler-Mathôt, C. / Papadopoulou, K.	Analysing Social Media Clips - A Crash Course	Mi, 14:30 - 16 Uhr AM 204
Lind, M.	From gender linguistics to queer linguistics	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
Orlova, G.	Empirical research in linguistics	Fr, 10 - 11 Uhr CP 153
Pilyarchuk, K.	Media, Discourse, and Feminism	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 105
Richter, N.	Learning languages and experiencing cultures	Di, 11 - 12:30 Uhr CP 201

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr GD 206
Büxenstein, M.	Viadrina Campus Challenge	Fr, 10 - 13 Uhr LH 101/102
Helten, E.	Unithea 2025	Do, 14 - 16 Uhr HG 201b
Kasis, N.	Lernende Organisation Viadrina: Hochschulpolitik & studentische Mitbestimmung	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 07
Kasis, N.	"Making objects speak" in students' family and migratory journeys - Performative workshop in anthropology and sociology, in collaboration with the university of Paris 8	Di, 10 - 17 Uhr GD 03
Kolegbe, R. / Albrecht, L.	Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI	Mi, 10 - 17:30 Uhr GD 04
Kolegbe, R.	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 15:30 Uhr GD 302
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Köster, J.	Open-Air-Event "He(a)ring 2025"	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Krüger, C.	Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion	Fr, 14 - 18 Uhr AM 02
Krüger, C.	Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor	Fr, 11 - 13 Uhr AM 103
Rädler, E. / Kasis, N.	Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 202
N.N.	Führung kompakt II: Team- und Gruppendynamische Prozesse	Do, 10 - 18 Uhr GD 102
N.N.	Generating Ideas with Design Thinking	Do, 13 - 17 Uhr

N.N.

Gründungswerkstatt I - Von der Idee zum Angebot

Do, 9 - 17 Uhr

N.N.

Pitchtraining

Mi, 14 - 18 Uhr
GD 102

Kolloquien

<i>Bähr, A.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Benecke, W.</i>	Kolloquium für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten BA und MA	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
<i>Diefenbach, K.</i>	Kulturphilosophisches Kolloquium: Ereignis und Kritik	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr HG 201b
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium	Di, 14-täglich, 18 - 20 Uhr AM 205
<i>Lind, M.</i>	Departmentkolloquium - Language practices in digital cultures	Fr, 9:30 - 18 Uhr AM 03
<i>Münnich, S.</i>	(Wirtschafts-) Soziologisches Kolloquium	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr HG 217
<i>Neyer, J.</i>	Kolloquium	Do, 10:15 - 15:45 Uhr
<i>Schindel, E.</i>	IFES internes Kolloquium	Mi, 14 - 18 Uhr AM 02
<i>Schneider, B.</i>	Forschungskolloquium - Language in Society	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland	Fr, 14-täglich, 10:15 - 13:45 Uhr
<i>Worschech, S.</i>	KIU Research Colloquium	Di, 11 - 13 Uhr GD 311
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr

**Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den
Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

<i>Andor, L.</i>	Questions of Social Europe	Block
<i>Bareikyte, M.</i>	Introduction to Media Theories	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
<i>Bareikyte, M.</i>	Power, Resistance and Digital Capitalism	Block CP 102
<i>Bas, C.</i>	Social media in public discourse and the shaping of European Union policies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 20
<i>Behrends, J. / Chernii, K.</i>	More than a Game. How Football explains Europe after 1989	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
<i>Beichelt, T. / Scherer, T.</i>	The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Beichelt, T.</i>	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
<i>Bidenko, A. / Ganzenko, D. / Zinger, E.</i>	Empire vs Nation: The Birth of the Ukrainian People in the Long Twentieth Century	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
<i>Breda, K.</i>	Road signs, billboards, graffiti. Exploring linguistic landscapes through city walks	Fr, 9:30 - 18 Uhr AM 105
<i>Diefenbach, K.</i>	Becoming Imperceptible: Spinoza in Deleuze and Guattari's A Thousand Plateaus	Di, 14:30 - 16:30 Uhr
<i>Diefenbach, K.</i>	Spinoza-Sommerschule: Diversity beyond Boundaries	Mo, 9 - 11 Uhr
<i>Hennig, A. / Schindel, E.</i>	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Illger, D.</i>	The Limits of Humanity - What is "Cyberpunk" and why should we care?	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
<i>Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.</i>	Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr
<i>Janczak, J.</i>	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	European History from the View of "Small States:" East Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr AM 202
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	Societal Interactions and Environmental Change in Nineteenth and Twentieth Century European Cultural History	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 105
<i>Kindler-Mathôt, C. / Papadopoulou, K.</i>	Analysing Social Media Clips - A Crash Course	Mi, 14:30 - 16 Uhr AM 204
<i>Kim, G.</i>	»Monuments Must Fall?«: Iconoclasm in Times of Postsocialism and Decolonisation	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Kosnick, K.</i>	Migration in the Context of Global Inequalities	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205
<i>Lind, M.</i>	From gender linguistics to queer linguistics	Mo, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Martin-Mazé, M.</i>	Critique of Globalization	Block GD 205
<i>Meyer, L.</i>	Autonomy, Sovereignty, Resilience: Digital Policies & Changing World Politics	Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 19
<i>Minakov, M.</i>	Philosophy of revolution: theories, practices and discourses	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
<i>Minakov, M.</i>	Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Minakov, M.</i>	Міжнародні відносини у Східній Європі та Північній Євразії (International Relations in Eastern Europe and Northern Eurasia, 1989-2022)	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 312
<i>Minkenber, M.</i>	Research Seminar: Populism, the Radical Right, and Religion - Transatlantic Perspectives	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
<i>Müller, C.</i>	Research Seminar "Gesture and Multimodality Studies"	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 103

Nesselrodt, M.	From Denial to Debate. How Germany has been coping with its Nazi past	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Neyer, J.	Narratives in European and International Politics	Mo, 9:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Orlova, G.	Empirical research in linguistics	Fr, 10 - 11 Uhr CP 153
Özcan, G.	Current Issues in Middle East Politics	Block LH 001
Passoth, J.	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
Pierobon, C.	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Pierobon, C.	EU's External Promotion of Democracy and Human Rights	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
Pierobon, C.	Social Research Methods: Investigating Civil Society and Civic Engagement	Fr, 10 - 15:30 Uhr AM 204
Pilyarchuk, K.	Media, Discourse, and Feminism	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 105
Pollozek, S.	Border Regimes in Eastern Europe	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102
Pollozek, S.	Material and Digital Witness	Do, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
Portnov, A.	Close-Reading Seminar "Bez gruntu" (On Shaky Ground) by Viktor Petrov-Domontovych	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Portnov, A.	Introducing Ukrainian Studies	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr AM 204
Priebus, S.	The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
Purchla, J.	Preparatory BA Colloquium	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203
Reißig-Wäntig, M.	Marriage in Premodern Imagination. Art, Gender & Cultural History of an Institution and a Sacrament (Study trip seminar to Paris)	Di, 13:15 - 14:45 Uhr HG 201b
Revel, A.	Debating Universalism	Block GD 04
Richter, N.	Learning languages and experiencing cultures	Di, 11 - 12:30 Uhr CP 201
Rottmann, A.	Art and Ecology	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Rottmann, A.	Introduction to Art Theory	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Rudek, O.	Sociocultural Introduction to Gambling and Sports Betting	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Schindel, E.	Current Challenges for Sociological Theory	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 206
Schneider, B. / Gremels, A.	Multilingual Literatures in the Age of Machine Translation	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Trautmann, R.	"Don't talk to me about war. My life's a battlefield": Analysing Peace, Conflict and Security through Feminist and Critical Lenses	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Tulmets-Gerhardt, E.	The sustainable development goals (SDGs) as a new form of language among EU member states?	Mo, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr GD 206
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303
Wat, P.	The Power of Imagination (19.-21. century)	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
Wiedergrün, L.	7 years of #MeToo – What remains?	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 305
Wilke, F.	Narratological methods and careful composition: the foundations of gripping storytelling	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Zalewski, P.	Country Houses of the Social Elites in the European Modernity	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.06.2025 Fr, 14-tägig, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitäts-orientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglicherweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte*r Schreibberater*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 206

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben. Ziel dieses Seminars ist es, deine für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Methoden. Mit dem Peer-Feedback wird ein schreibdidaktischer Ansatz eingeführt, der das kollaborative Lernen und den Austausch fördert. Als Seminarteilnehmer*in identifizierst du individuelle Lernziele und erarbeitest sie anhand einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernst du neben grundlegenden Schreibmethoden auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte wie Abschlussarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Einführung in die Kulturgeschichte

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

Kulturgeschichte setzt dort ein, wo menschliche Lebens- und Handlungsformen in den Blickpunkt geraten und die Arten, wie sich Menschen in der Welt orientieren. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung unterschiedlicher kulturgeschichtlicher Ansätze und Forschungsfelder. Ausgehend von einer systematischen Reflexion auf den Begriff der Kultur erörtert sie zum einen die Geschichte kulturhistorischer Theorien und Methoden seit der Wende zum 20. Jahrhundert, in deren Mittelpunkt historische Deutungen und symbolische Repräsentationen von Wirklichkeit stehen: Diskurse und kulturelle Praktiken, die nicht allein in Texten aufgespürt werden können, sondern auch in Bildern, Klängen und materiellen Dingen. Zum anderen führt die Vorlesung in zentrale thematische Schwerpunkte und Gegenstände kulturgeschichtlichen Arbeitens ein. Zu ihnen gehören Formen und Entstehungsprozesse religiösen, philosophischen, wissenschaftlichen und alltäglichen Wissens, zu ihnen gehören körper- und geschlechtergeschichtliche Fragen und historische Veränderungen im Umgang mit der Natur, zu ihnen gehört die Geschichte gewaltsamer Konflikte und interkultureller Austauschprozesse, und zu ihnen gehören historische Vorstellungen von Raum und Zeit und die kulturgeschichtlichen Dimensionen von Erinnerung und Gedächtnis. Die Veranstaltung wird durch ein Fachtutorium begleitet.

Literatur: Achim Landwehr: Kulturgeschichte, Stuttgart 2009; Achim Landwehr / Stefanie Stockhorst: Einführung in die Europäische Kulturgeschichte, Paderborn / München / Wien / Zürich 2004; Peter Burke: Was ist Kulturgeschichte?, Frankfurt a. M. 2005; Ute Daniel: Compendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt a. M. 2001.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Gemischte Gefühle. Einblicke in die Geschichte der Emotionen

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 104

Seit den Gewalterruptionen des Ersten Weltkriegs und der emotionalen Mobilisierung der Massen im Nationalsozialismus ist der Geschichtsforschung klar: Sie muss auch die Gefühle in den Blick nehmen. Gefühle sind keine anthropologischen Konstanten, sondern unterliegen in ihren Ausformungen und Manifestationen historischem und kulturellem Wandel. In dieser Prägung wiederum nehmen sie Einfluss auf historisches und gesellschaftliches Geschehen; und so lassen sich Gefühle aus Geschichte und Geschichte aus (historischen) Gefühlen erklären. Das Seminar führt in die Geschichte der Emotionen anhand dreier Leitfragen ein: Wie wurden Emotionen in unterschiedlichen historischen Kontexten begrifflich gefasst und gedeutet? Zu welchen Aussagen über Gefühle in anderen Zeiten und Räumen können wir gelangen? Welchen Erkenntniswert hat die Beschäftigung mit der Geschichte und den Kulturen der Gefühle? Anhand von ausgewählten Quellen und Forschungsliteratur werden wir die Geschichte von Furcht und Angst, Freude und Hoffnung, Trauer und Melancholie, Liebe und Mitgefühl, Bewunderung und Verehrung, Verachtung und Hass sowie Scham und Schuld diskutieren.

Literatur: Jan Plamper: Geschichte und Gefühl. Grundlagen der Emotionsgeschichte, München 2012; Jutta Stalfort: Die Erfindung der Gefühle. Eine Studie über den historischen Wandel menschlicher Emotionalität (1750-1850), Bielefeld 2013; Andreas Bähr: Historische Gefühlskulturen, in: Hermann Kappelhoff et al. (Hg.): Emotionen. Ein interdisziplinäres Handbuch, Stuttgart 2019, S. 299-311.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Bareikyte, M.
Professur für Digital Studies

ENS-2501

Power, Resistance and Digital Capitalism

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 04.07.2025 Block Ort: CP 102

"[W]e are a people on the verge of amusing ourselves to death", said the media scholar Neil Postman in his critique of the television-oriented society of 20th century America (2006: 4). Today, as Shoshana Zuboff vividly demonstrates in her book "The Age of Surveillance Capitalism" (2018), it is Big Tech companies and their owners who are redefining how power is re-constituted in the 21st century with the help of digital platforms, data extraction practices, behavioural manipulation and the co-optation of audience attention. The compact seminar sets the task of asking and exploring big questions: What is power and what are the practices of resistance in the "age of surveillance capitalism"? What is the role of (digital) media technologies in shaping power relations? How has power been conceptualised by political theorists in the 20th century? To explore these questions, the seminar participants will read and discuss a selection of seminal texts that examine power and resistance with a focus on digital capitalism. Students will also be asked to research and present cases that illustrate the most acute trends in the constitution of power in contemporary digital capitalism.

Literatur: Neil Postman: Amusing Ourselves to Death (1985), Ch. 1 and 11. Shoshana Zuboff: The Age of Surveillance Capitalism (2018), Introduction. Hannah Arendt: On Violence (1970), excerpt. Michel Foucault: The History of Sexuality, Vol. I: The Will to Knowledge (1998), excerpt. Tiqqun: The Cybernetic Hypothesis (2020), excerpt

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=1648>

Leistungsnachweise: 6 ECTS: 2 Essays (6 pp. each) - 60%; 1 presentation (20 min) - 40%.)

Termine (präsenz): Fr 04.07.25, 9:15 - 15:45 Uhr (CP 102) | Sa 05.07.25, 9:15 - 17:45 Uhr (CP 102) | Fr 11.07.25, 9:15 - 15:45 Uhr (CP 102) | Sa 12.07.25, 9:15 - 17:45 Uhr (CP 102)

Sprache: Englisch

Behrends, J. / Chernii, K.
Professur für Diktatur und Demokratie. Deutschland und Osteuropa von 1914 bis zur Gegenwart

KUL-14268

More than a Game. How Football explains Europe after 1989

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 07

The seminary will explore the development of professional football within the broader context of contemporary European history. It will start with the situation at the end of the Cold War, will look at football on both sides of the Iron Curtain, will discuss the professionalization of the 1990s ("Champions League"), the role of football in the transformation after communism as well as allegations of game fixing and corruption within the governing bodies of the sport. More than often professional football has also been tied to such phenomena as nationalism, violence and even war. On the other hand, new tactics and better training as well as the rise of women's football changed the face of the sport in the recent decades. All of these sometimes contradictory developments will be discussed within the seminar. The seminar will also include one or more visits of a professional football match.

Literatur: Foer, Franklin, How Soccer explains the world. An Unlikely Theory of Globalization, 2004; Goldblatt, David, The Ball is round, A global history of football, 2008; Kuper, Simon, Soccer against the enemy, 1994 (2006; Mills, Richard, The Politics of Football in Yugoslavia. Sport, nationalism and the state, 2018; Zeller, Manfred, Sport and Society in the Soviet Union, 2018; Veth, Manuel, The Berlusconiization of Post-Soviet Football in Russia and the Ukraine: Money Scores Goals, Goals Win Tides, and Tides Win Popularity, Spring 2014, p.55-72; Wilson, Jonathan, Behind the Curtain. Travels in Eastern European Football, 2006.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: term paper (12 pages) | 9 ECTS: term paper (20 pages)

Sprache: Englisch

Das sozialistische Experiment. Sowjetrußland und die UdSSR 1917-1941

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 105

In seinem Lied „Sdelan v SSSR“ [Hergestellt in der UdSSR] besingt der in Russland populäre und staatlich ausgezeichnete Musiker Oleg Gazmanov sein Land u.a. in der Zeile „Lenin i Stalin – éto moja strana“ [Lenin und Stalin – das ist mein Land]. Ist uns klar, was das bedeutet? Beide waren die zentralen Konstrukteure der sowjetischen Variante des Kommunismus, verantwortlich für das früheste und folgenschwerste Sozialexperiment in der europäischen und globalen Geschichte des 20. Jahrhunderts. Wer sich heute auf sie beruft, tut das nicht aus Nostalgie. Das Seminar soll am konkreten Thema der frühen sowjetischen Geschichte in grundlegendes Wissen über die Osteuropäische Geschichte, aber auch in die wichtigsten historischen Arbeitsmittel und Methoden einführen, um russische und sowjetische Geschichte im europäischen Kontext aufzuschließen. Zwei Exkursionen an bedeutende sowjetische Gedenkstätten im Frankfurter Raum sollen die Veranstaltung abschließen.

Literatur: Literatur: Hildermeier, M.: Geschichte der Sowjetunion 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates. Mit einem zusätzlichen Kapitel über das postsowjetische Russland 1991-2016, München 2022.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Bidenko, A. / Ganzenko, D. / Zinger, E.
Professur für Diktatur und Demokratie. Deutschland und Osteuropa von 1914 bis zur Gegenwart

KUL-14312

Empire vs Nation: The Birth of the Ukrainian People in the Long Twentieth Century

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

This seminar explores Ukraine's struggle for nationhood alongside the oppressive legacy of Russian colonialism. It focuses on two key themes: Ukraine's historical efforts at self-determination and the broader impact of Russian colonial repression. The first part examines Ukraine's nation-building from Kievan Rus to the twentieth century, including the short-lived Ukrainian state of 1918, Soviet-era policies like the Holodomor, and post-Soviet independence. Events such as the Orange Revolution and ongoing resistance to Russian aggression are analyzed as part of Ukraine's decolonization journey. The second part investigates Russian colonial practices, including systemic suppression, genocidal policies, and postwar repressions in the Soviet and post-Soviet eras. The seminar critically assesses Russian society's readiness for decolonization, using the Russo-Ukrainian war as a contemporary case study. By integrating historiography, postcolonial theory, and memory studies, the course offers a nuanced perspective on Eastern Europe's contested history.

Literatur: Magocsi, Paul Robert. *Ukraina Redux. On Statehood and National Identity*. Kingston, Ontario, 2023. Plokhyy, Serhii. *The Gates of Europe. A History of Ukraine*. London, 2016. Shkandrij, Myroslav. „Russia and Ukraine: literature and the discourse of empire from Napoleonic to postcolonial times. McGill-Queen's University Press 2001.

Teilnahmevoraussetzungen: Consistent attendance and active engagement are required.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: term paper (12-15 pages) | 9 ECTS: term paper (20-25 pages)

Sprache: Englisch

Breda, K.
Professur für Sprachgebrauch und Migration

KUL-14250

Road signs, billboards, graffiti. Exploring linguistic landscapes through city walks

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 9:30 - 18 Uhr Ort: AM 105

Street signs, advertising posters, shop fronts, graffiti, tourist signage and stickers - we are constantly confronted with visible language(s) in public spaces, the 'linguistic landscape' (LL), especially in urban areas. In this seminar, we are interested in how linguistic landscapes can be used to analyse multilingualism and to learn about language ideologies and language hierarchies, but also about language policy and practices of resistance. In the first part of our block seminar, we will familiarise ourselves with linguistic landscape research and situate the concept theoretically. In small groups, participants will take a closer look at relevant topics and studies, focusing in particular on questions such as: What is a sign? What is the most appropriate 'unit of analysis' of a linguistic landscape study? What makes linguistic landscape research particularly apt to look into minority language issues? In the second session (June 6), we will explore the linguistic landscape of a superdiverse, multi-ethnic neighbourhood of Berlin, where we will look at the visibility (and non-visibility) of languages in the context of immigrant minorities. In the third and final session (July 4), we will contrast these experiences with a one-day trip to Cottbus, where we will study the visibility of the local minority language Sorbian under the guidance of the scientific staff from the Sorbian Institute.

Literatur: Gorter, D. (Ed.). (2006). *Linguistic Landscape: A New Approach to Multilingualism*. Multilingual Matters. Gorter, D., Marten, H. F., & Van Mensel, L. (Eds.). (2012). *Minority Languages in the Linguistic Landscape*. Palgrave Macmillan. Shohamy, E., Ben-Rafael, E., & Barni, M. (Eds.). (2010). *Linguistic Landscape in the City*. Multilingual Matters.

Hinweise zur Veranstaltung: Please note that we will have a full-day excursion to Cottbus on 4th July. Participation is mandatory if you want to get ECTS for this course. Registration on Moodle is essential, as well as the preparation of the provided readings for the first session. Course language is mainly English. Further information on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: Oral exam (6 ECTS) | Final paper (9 ECTS)

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 9:30 - 18 Uhr (AM 105) | Fr 06.06.25, 9:30 - 18 Uhr | Fr 04.07.25, 9:30 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Der Zufall der Herkunft. Der Einfluss von Geschichte und Sozialisation auf individuelle Lebenswege

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

Der erste Zufall unseres Lebens ist der Ort, an dem wir geboren werden. In der Stadt, am Stadtrand, auf dem Dorf? In eine Großfamilie geboren, ohne Geschwister oder mit alleinerziehenden Elternteilen? In arme oder reiche Länder, in Staaten, die sich im Krieg oder im Frieden befinden? Als Jungen, Mädchen oder nicht in diesen Kategorien? Damit beginnt die Reise durch das Leben und auch die wird nicht immer selbst bestimmt, sondern hängt ab von äußeren Umständen, gesellschaftlichen Strukturen, eigenem Können und Willen und auch von Wünschen der Eltern für das Leben ihrer Kinder. Die Veranstaltung bietet Gesprächsräume, widmet sich den verschiedenen Aspekten, die ein Leben bestimmen, und verortet sie wissenschaftlich. Ausgangspunkt der Veranstaltung sind Lebens- und Erfahrungsgeschichten der Student:innen, also Ihre Biografien! In einem ersten Schritt geht es um das gegenseitige Erzählen und Zuhören, um so die eigene Herkunft zu reflektieren und die eigene Biografie unter dem Eindruck vergangener und aktueller Diskurse in Medien, Popkultur und Wissenschaft (Debatten um Migration, Gender, Klasse etc.) zu verorten. In einem zweiten Schritt werden diese singulären Erfahrungen in größere Kontexte eingeordnet, d.h. es werden zu den unterschiedlichen Biografien und Herkünften passende theoretische Texte gelesen und so die eigenen Erfahrungen noch einmal anders verortet. Je nach Interesse der Student:innen können in einem dritten Schritt, beispielsweise in einer ersten Erprobung der Methode der Oral History, Überlegungen zu einer möglichen Erforschung des Themas angestellt werden.

Literatur: Aydemir, Fatma, Dschinns, München 2022. Dröscher, Daniela, Zeige Deine Klasse. Die Geschichte meiner sozialen Herkunft, Hamburg 2018. Dünne, Jörg/ Günzel, Stephan Günzel (Hg.), Raumtheorie. Grundlagentexte Aus Philosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt am Main 2021. Eribon, Didier, Rückkehr nach Reims, Berlin 2016. Haas, Stefan, Geschichtswissenschaft. Eine Einführung (UTB-basics. Bd. 5401), Paderborn 2023. Mau, Steffen, Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft, Frankfurt a.M. 2019.

Hinweise zur Veranstaltung:Die Veranstaltung ist als Kooperation mit der Berliner Hochschule für Technik gedacht. Parallel zum Seminar an der Viadrina wird ein Seminar an der Hochschule für angewandte Wissenschaften im Berliner Wedding durchgeführt. Dort besuchen im Studium generale Student:innen unterschiedlichster Fächer (Medieninformatik, Architektur, Bauingenieur, Brandschutz etc.) die Veranstaltungen und bringen ihre Erfahrungen ein. Geplant ist eine Exkursion am 13. Juni - gestartet wird im Berliner Stadtteil Wedding und das Ziel ist Frankfurt (Oder).

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit (10 bis max. 15 Seiten) oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Büxenstein, M.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung und Organisation / Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Management

WIW-S6874

Viadrina Campus Challenge

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 10 - 13 Uhr Ort: LH 101/102

Die Viadrina Campus Challenge widmet sich der Frage: Wie kann Bildung im 21. Jahrhundert gestaltet werden, um sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Transformationen zu ermöglichen? Studierende arbeiten fakultäts- und blockübergreifend an innovativen Ideen und Konzepten, die Bildung als zentralen Hebel für die Zukunft verstehen. Die Challenge basiert auf dem Art Thinking-Ansatz, der kreatives und visionäres Denken fördert und Studierenden die Freiheit gibt, ihre eigene Perspektive auf Bildung zu entwickeln. Die fünf Themenfelder – Universität und Bildungsideal, Persönlichkeitsentwicklung und Resilienz, soziale Gerechtigkeit, Social Entrepreneurship, die Rolle der Technologie – bieten den Rahmen, um Bildungsideale neu zu denken und konkrete, zukunftsweisende Formate zu entwerfen. Die Studierenden werden dazu angeregt, Bildung nicht nur als Mittel zur Wissensvermittlung, sondern als ganzheitlichen und systemischen Prozess zu betrachten, der persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Wirkung verbindet. Der Kurs hat folgende Lernziele: Erarbeitung, Bewertung und Präsentation kreativer Lösungen für universitätsbezogene Probleme unter Anwendung der relevanten Theorien; Entwicklung und Präsentation einer finalen Präsentation unter Anwendung der Art Thinking Methodik; Entwicklung einer kreativen Lösung und umfassende Erläuterung des verwendeten Prozesses und der Art und Weise, wie das gewählte Format ein spezifisches Problem löst oder reflektiert.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Plätze sind unbegrenzt. Bewerber*innen müssen an der Einführungsveranstaltung teilnehmen. Die Veranstaltung ist offen für Studierende aller Fakultäten, die Interesse an kreativen Methoden und innovativen Ansätzen zur Problemlösung im Bildungskontext haben.

Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Es besteht für alle Termine (außer Workshops & Open Space) Anwesenheitspflicht. Abgabe eines individuellen oder kollaborativen Reflexionsprojekts, das kreativ die eigene Perspektive auf die Bildung der Zukunft ausdrückt. Dies kann in Form eines Essays, eines Videos, einer künstlerischen Darstellung oder einer anderen freien kreativen Leistung erfolgen. Außerdem ist die Erstellung eines Projektberichts verpflichtend.

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 10 - 13 Uhr (LH 101/102) | Fr 25.04.25, 10 - 13 Uhr (HG 162) | Mo 05.05.25, 10 - 13 Uhr | Fr 09.05.25, 10 - 17 Uhr | Fr 23.05.25, 10 - 13 Uhr | Fr 06.06.25, 10 - 13 Uhr | Fr 20.06.25, 10 - 13 Uhr | Fr 27.06.25, 10 - 13 Uhr | Fr 11.07.25, 10 - 13 Uhr

Termine (online): Mo 05.05.25, 17 - 19 Uhr | Do 08.05.25, 17 - 19 Uhr | Mo 19.05.25, 10 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

Politik und Ästhetik in den Internationalen Beziehungen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 11 - 12 Uhr

Das Seminar untersucht das Wechselverhältnis von Politik und Ästhetik und setzt es in Bezug zu aktuellen Fragen und Forschungsgegenständen der internationalen Politik. Hierzu setzen wir uns u.a. mit den theoretischen Positionen Pierre Bourdieus und Jacques Rancières auseinander, um die Grundbegriffe (Ästhetik, Emanzipation, Bildung, Wissen, Gleichheit, Differenz) zu erarbeiten. Mit dieser theoretischen Folie wollen wir in einem nächsten Schritt anhand von Fallbeispielen (erarbeitet durch die Seminarteilnehmer*innen) genauer untersuchen, wie das Ästhetische im Politischen wirkt und vice versa. Dies kann entweder mehr von ästhetischen Phänomenen ausgehend betrachtet und bedacht werden (z.B. Architektur, Fotografie, Literatur, Bildende Kunst) oder aber vom Politischen her (z.B. Konflikt, Sicherheit, Diskurs, Wahlen, Recht, Protest).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist als Blockveranstaltung konzipiert und wird zu Teilen im Modus des Forschenden Lernens durchgeführt und durch Julius Voigt (ZLL) begleitet. Wir treffen uns an vier Einzelterminen sowie einer Auftaktsitzung (Online). Das Seminar findet im Rahmen des KI-Forschungsprojektes SKILL statt und beinhaltet ein 'digitales Leseexperiment'. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Verpflichtende Teilnahme an allen Sitzungen, die Teilnahme an einem Gruppeninterview sowie die schriftliche Ausarbeitung einer Fallstudie, die auch Reflexionspapiere enthält. 6 ECTS: Hausarbeit 10-12 Seiten | 9 ECTS: Hausarbeit: 20-25 Seiten.

Termine (präsenz): Fr 09.05.25, 10 - 17 Uhr (HG 162) | Sa 10.05.25, 10 - 17 Uhr (HG 162) | Fr 23.05.25, 10 - 17 Uhr (HG 162) | Sa 24.05.25, 10 - 16 Uhr (HG 162)

Termine (online): Fr 11.04.25, 11 - 12 Uhr

Sprache: Deutsch

The Making of the Canibal Monster: Kannibalismus als Muster kolonialer Fremdzuschreibung

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 303

Mit der europäischen Kolonisierung der beiden Amerikas hat sich der Kannibalismus zur mächtigsten Metapher für die Unterwerfung von Andersheit und Differenz entwickelt. Die Anthropophagie oder "Menschenfresserei" wurde zu Europas primärer Chiffre für indigene "Wildheit" und eines der großen Werkzeuge kolonialer Fremdzuschreibung, bei der die antiken Erzählmuster "barbarischer" Völker benutzt wurden, um die Grenze zwischen "Zivilisiertheit" und "Wildheit" neu zu ziehen: Die Erzählungen, Bilder und Theorien von der "Menschenfresserei" in der Karibik und den Amerikas sollten die angebliche "Primitivität" der First Nations bezeugen und damit als Spiegel des Kultur- und Zivilisationsvorsprungs Europas fungieren. So finden sich seit Columbus' Schiffstagebuch aus den Jahren 1492/93 in den kolonialen Reiseberichten mannigfache Erzählungen indigenen Kannibalismus als früher Ausdruck einer imaginären und rassistischen Ethnologie. Von hier aus setzt sich das Seminar anhand ausgewählter Beispiele mit der wechselhaften Karriere auseinander, die das Paradigma des Kannibalismus seit Beginn der kolonialen Expansion Europas genommen hat. Wir werden zusammen die ideologischen, religiösen sowie kulturphilosophischen Muster rekonstruieren, auf deren Basis europäische Kolonialreisende, Conquistadores, Theologen und Philosophen damit begannen, eine Imaginations- und Traumazone zu schaffen, deren erster Gegenstand die Produktion eines "amerikanischen Monsters" war, das als "kannibalisch", "sodomitisch", "mit dem Teufel im Bunde" der Missionierung und Unterwerfung anheim gegeben wurde. Anhand von Texten, Bildern und Filmen diskutieren wir das Making of the Canibal Monster entlang folgender Fragen: Inwiefern handelt es sich beim Begriffsfeld des Kannibalismus, des Menschenopfers und der Anthropophagie um eines der dynamischsten Zeichen transmoderner Kulturgeschichte, das den gewaltvollen kolonialen Kontaktzonen der Amerikas entsprungen ist und sich tief in die Geschichte des Rassismus und der christlichen Theologie, aber auch der Hexenverfolgung und des Antisemitismus eingeschrieben hat? Welche Diskussionen und Kritiken warf das Paradigma des Kannibalismus in den modernen Wissensordnungen auf – vor allem in der Ethnologie, der Psychoanalyse, der Philosophie, der Literatur, aber auch den Postcolonial und Gender Studies sowie der Kunst- und Filmgeschichte? Wie wird die rituelle oder symbolische Anthropophagie in der dekolonialen Ethnologie und Philosophie von Autor:innen wie Eduardo Viveiros de Castro oder Suely Rolnik heute neu bewertet? Wie ist das Paradigma des Kannibalismus in den brasilianischen Avantgarden des 20. Jahrhunderts in einen popkulturellen Code der kreolischen Verschlingung und der subversiven Gegenaneignung europäischer Herrschaftscodes verwandelt und international gefeiert worden? Wie erklärt sich die zentrale Deutungsmacht kannibalischer Metaphern in der Kapitalismuskritik? Anhand ausgewählter historischer und aktueller Texte, Bilder und Filme diskutiert das Seminar unterschiedliche Kannibalismus- und Verschlingungsszenarien der (post-)kolonialen Moderne – immer auf der Spur der Frage: Wer frisst wen, wie und warum?

Literatur: Oswald de Andrade: "Anthropophages Manifest" (2016, 35-67) – Peter Hulme: "Columbus and the Cannibals" (1987, 13-43) – Carlos A. Jáuregui: "Cannibalism, the Eucharist, and Criollo Subjects" 2009, 61-82) – Merral L. Price: Consuming Passions. The Uses of Cannibalism in Late Medieval and Early Modern Europe (2003, 87-118) – Michel de Montaigne: "Über die Menschenfresser" (1998, 109-115) – Joan Dayan: "Playing Caliban: Césaire's Tempest" (1992, 125-145) – Suely Rolnik: Zombie Anthropophagie. Zur neoliberalen Subjektivität (2018, 7-80) – Jean Tible: "Marx and Anthropophagy" (2021, 455-484) – Eduardo Viveiros de Castro: Die Unbeständigkeit der wilden Seele (2011, 232-256).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: 10-12 Seiten Hausarbeit | 9 ECTS: 20-22 Seiten Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Von Gott zur Partei. Der Bauernkrieg als Gegenstand der DDR-Geschichtspolitik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 302

Vom Fünf-Mark-Schein bis zum Lichtspielhaus, von der LPG bis zum Thomas-Müntzer-Schacht in Sangerhausen. Der Stolberger Reformator Müntzer war in der DDR omnipräsent. Aber warum wurde einem Theologen in einem säkularen Staat so viel Beachtung geschenkt? Welche Aspekte seines Lebens und Wirkens fanden zu Gedenktagen Berücksichtigung, welche seiner Lebensstationen wurde ausgeblendet? Anlässlich des Jubiläumsjahres „500 Jahre Bauernkrieg“ widmet sich das Seminar der Müntzer-Rezeption in der DDR. Neben den DEFA-Filmen „Thomas Müntzer – Ein Film deutscher Geschichte“ (1956) und „Ich, Thomas Müntzer, Sichel Gottes“ (1989) fokussiert es auf Gemälde, Plastiken, Festakte und Theaterstücke. Sie werden vor dem Hintergrund der staatlichen Geschichtspolitik interpretiert und auf ihre Bildsprache sowie auf ihre ideologische Funktion untersucht.

Literatur: Ernst Bloch, Thomas Münzer als Theologe der Revolution, Frankfurt/Main 1963, S. 9 – 15.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Übernahme eines Kurzreferates

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Life Writing aus der Karibik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

Vor dem Hintergrund der Kolonial- und Versklavungsgeschichte entstehen in der Karibik insbesondere seit dem 20. Jahrhundert vermehrt literarische Texte, die zwischen lebensgeschichtlichem Zeugnis, Spurensuche, historischer Rekonstruktion, Identitätsverhandlung und theoretischer Auseinandersetzung oszillieren. Sie werfen Licht auf Subjektpositionen und Erfahrungswelten, die innerhalb der vorherrschenden Geschichtserzählungen eine Randposition einnehmen. Dabei bewegen sie sich in einem Spannungsfeld zwischen Fakt und Fiktion, Individuum und Kollektiv, Erinnern und Vergessen. Was verraten uns diese Texte über das traumatische Erbe der transatlantischen Gewaltgeschichte und wie reflektieren sie die transkulturellen Verflechtungen der karibischen Gegenwart? Der erste Teil des Seminars dient als Einführung in die literaturwissenschaftlichen Diskurse um Autobiographien und Life-Writings. Durch die Lektüre grundlegender theoretischer Überlegungen nähern wir uns zentralen Begriffen, Fragestellungen, Konstellationen und deren Verschiebungen. In einem zweiten Schritt widmen wir uns karibischen Life-Writings, wobei im Zentrum unserer Analysen neben den epistemologischen und ästhetischen Qualitäten dieser Texte, auch die (Un-)möglichkeiten des Erinnerns, der literarischen Verarbeitung von Traumata und die Intersektionen von race und gender stehen.

Literatur: David Huddart: Postcolonial Theory and Autobiography. Oxfordshire: Routledge, 2008; Bart Moore-Gilbert: Postcolonial life-writing. Culture, politics and self-representation. New York: Routledge, 2009; Mary Prince: The History of Mary Prince, a West Indian Slave, Related by Herself. Ann Arbor: University of Michigan Press, 1993; Tessa McWatt: Shame On Me. An Anatomy of Race and Belonging. Melbourne: Scribe, 2019.

Hinweise zur Veranstaltung: Sofern eine deutsche Übersetzung der Texte vorhanden ist, wird diese zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Texte werden im englischen Original gelesen. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: kleine Hausarbeit (12-14 Seiten) oder Referat und 1 Essay oder 2 Essays (6-7 Seiten) 9 ECTS: große Hausarbeit (18-20 Seiten) oder 2 Essays (9-10 Seiten)

Sprache: Deutsch

Einführung in die vergleichende Sozialwissenschaft mit quantitativen Methoden (Wahlobligatorik)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Haben Menschen aus Polen und Deutschland unterschiedliche Einstellungen? Interessieren sich junge Menschen nicht (mehr) für Politik? Wie zufrieden sind Europäer:innen mit ihren Regierungen? Diese und viele andere Fragen lassen sich mithilfe von Umfragedaten beantworten. Der Kurs bietet eine Einführung in Methoden zur (quantitativen) Analyse von Umfragedaten. Dabei verwenden wir Daten der European Social Survey, einer seit 2002 in verschiedenen europäischen Ländern durchgeführten Umfrage, die es möglich macht viele spannende inhaltliche Themen zu bearbeiten. Ziel des Kurses ist es Studierenden das Verständnis statistischer Analysen zu ermöglichen, ebenso wie die eigenständige Analyse quantitativer Daten, z.B. im Rahmen von Seminar- oder Abschlussarbeiten. Dazu behandelt der Kurs Forschungsdesign und Fragen der Datenqualität ebenso wie Methoden der empirischen Datenanalyse mit der open source Programmiersprache R. Dabei sind praktische Übungen ein zentraler Bestandteil des Kurses.

Literatur: Laudet, Elena, und Kosuke Imai. 2023. *Data Analysis for Social Science: A Friendly and Practical Introduction*. Princeton: Princeton University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Der Kurs richtet sich an Studierende am Anfang des Studiums ebenso wie an fortgeschrittene Studierende, die noch keinen Kontakt mit quantitativen Methoden hatten. Zur Teilnahme am Kurs ist kein Vorwissen erforderlich, allerdings ist für viele Sitzungen ein Computer erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Regelmäßige Lektüre, Teilnahme, Abgabe von Übungsarbeiten & kleine Abschlussarbeit (Durchführung & Interpretation einer Analyse)

Sprache: Deutsch

Filmanalyse - Audiovisuelle Gestaltung, Ansätze, Tools/Visualisierungen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 103

Audiovisuelle Bilder treten in ganz unterschiedlichen Mediendispositiven in Erscheinung, werden auf großen und kleinen Screens abgespielt, existent werden sie jedoch erst, wenn sie von Zuschauer:innen wahrgenommen werden. Das Seminar widmet sich zum einen der Analyse filmischer Gestaltungsmittel, welche als Grundlagen der Analyseparameter und eines Vokabulars der Beschreibung dienen; zum anderen beschäftigen wir uns mit verschiedenen Filmanalyse-Ansätzen, durch welche die Filme stets aus einer bestimmten theoretischen Perspektive betrachtet werden. Audiovisuelle Bilder werden im Hinblick auf ihre Inszenierungsweisen und perzeptiven Modi untersucht. Dabei werden Parameter der Analyse eingeübt, die sowohl auf der Ebene der einzelnen Einstellung liegen (Kadrange, Mise en scène etc.), als auch solche, die auf der Ebene der Montage (vom einzelnen Schnitt bis hin zu größeren strukturellen Zusammenhängen) zu verorten sind. Darüber hinaus wird die Funktion der Analyse vor Augen geführt: Auf welche Weise kann eine Analyse erklären, wie audiovisuelle Bilder Bedeutungen konstruieren?

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (12 Seiten); 9 ECTS: Hausarbeit (20 Seiten)

Sprache: Deutsch

Transkulturalität: Konzepte und Praktiken aus dem Globalen Süden

BA Kuwi: 6 ECTS / BA CuSo: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Literaturwissenschaft: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 07

„Was ist eigentlich Transkulturalität?“, betitelt Wolfgang Welsch seinen einschlägigen Aufsatz, der die Debatte um die Frage der transkulturellen Verfasstheit moderner Migrationsgesellschaften im deutschsprachigen Raum angestoßen hat. In vielen Regionen des Globalen Südens ist diese Frage schon vor Welsch in postkolonialen Kontexten diskutiert worden. Im Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Konzepten von Transkulturalität aus Afrika, Lateinamerika, der Karibik und Indien. Das Seminar beinhaltet auch einen methodischen Teil, bei dem wir an verschiedenen Beispielen aus Literatur, Film und Musik die Möglichkeiten der Anwendung transkultureller Theorie auf die künstlerische und literarische Praxis diskutieren. Die Seminarunterlagen werden den Studierenden vor Semesterbeginn auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Literatur: Bernabé, Jean, Patrick Chamoiseau, und Raphaël Confiant. *Eloge de la créolité*. In *Praise of Creoleness*. Bilingual Edition. Paris: Gallimard, 1993. García Canclini, Néstor. *Hybrid Cultures. Strategies for Entering and Leaving Modernity*. Minneapolis: University of Minnesota Press, 2005. Ortiz, Fernando. „Vom Phänomen der ‚Transkulturalität‘ und seiner Bedeutung in Kuba“. In *Lateinamerikanische Kulturtheorien: Grundlagentexte*, hg. Isabel Exner und Gudrun Rath, Konstanz: Konstanz Univ. Press, 2015, S. 51–58. Thiong'o, Ngũgĩ wa. *Globolectics. Theory and the Politics of Knowing*. New York: Columbia University Press, 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: kleine Hausarbeit (12-14 Seiten) oder Referat und 1 Essay (6-7 Seiten) oder 2 Essays (à 6-7 Seiten) | 9 ECTS (nur CuSo): große Hausarbeit (18-20 Seiten) oder 2 Essays (à 9-10 Seiten).

Sprache: Deutsch

Unithea 2025

6 ECTS

Praxisseminar: Praxisrelevante Fertigkeiten

Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr Ort: HG 201b

UNITHEA – das deutsch-polnische Theaterfestival geht in die nächste Runde! Unter dem Motto „PASSION“ planen und organisieren wir das Festival im Juni 2025 in Frankfurt (Oder) und Stubice. Die großen Kulturhäuser auf beiden Seiten der Stadt - das Kleist Forum und das SMOK – haben sich als Kooperationspartner auch in diesem Jahr wieder angeboten. Im Seminar lernt ihr, ein solches Projekt umzusetzen: von der inhaltlichen Konzeption über die Planung, Organisation und Durchführung des Events inkl. Presse und Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Finanzierung und Abrechnung. Einzelne Kurse sind u.a.: **10.04. How To: Social Media / 24.04. How To: Kuratieren (mit dem Kleist Forum) / 08.05. How To: Anträge schreiben / 15.05. How To: Ehrenamt & Beteiligung / 22.05. How To: Party – Feiern mit Rücksicht / 12-14.06. Unithea Festival.** In diesem Seminar habt ihr die Möglichkeit, eure kreativen, organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten zu schulen, zu schärfen und weiterzuentwickeln. Ihr wolltet schon immer ein Festival organisieren, später in der Eventbranche oder im Kulturbereich arbeiten? Wir freuen uns auf euer Mitwirken für die Ausgabe 2025! Informationen zum letzten Unithea-Festival, das im Juni 2024 stattfand, findet ihr unter: www.unithea-festival.com Anmeldungen und Nachfragen zum Seminar gern direkt an unithea@europa.uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung [über Moodle](#).

Höhle, M.

Professur für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-14201

Zwischen Kloster und Welt - die Zisterzienser

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung

Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

Die imposanten Klosteranlagen von Fontenay, Pontigny, Maulbronn oder Oliwa, aber auch kleinere Bauten im Land Brandenburg wie Lehnin, Neuzelle, Heiligengrave finden Jahr für Jahr viele Besucher. Das Seminar fragt, welcher Geist dahinter steht: Wie erklärt sich die Erfolgsgeschichte des 1098 gegründeten Reformklosters Cîteaux? Wie kam es zur Ausbreitung der Zisterzienser über ganz Europa? Was bewegte den agilen Abt Bernhard von Clairvaux? Wie lebten und leben die „weißen Mönche“ und Nonnen? Welche kulturellen Leistungen brachten sie hervor? Wie passten sie sich an die Entwicklungen ihrer Zeit an? Wie suchten und suchen sie ihrem Ursprung treu zu bleiben?

Literatur: Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster, Bonn 2017; Jens Rüffer, Die Zisterzienser und ihre Klöster, Darmstadt 2008; Peter Einzelbacher, Bernhard von Clairvaux. Leben und Werk des berühmten Zisterziensers, Darmstadt 2. Aufl. 2012

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit bzw. Essays

Sprache: Deutsch

Illger, D.

Professur für Populäre Kulturen

KUL-14289

The Limits of Humanity - What is "Cyberpunk" and why should we care?

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung

Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204

The paradigmatic image of Cyberpunk is probably the Megacity: shrouded in darkness and flooded with neon lights, filled with crime-ridden, decrepit slums and gargantuan towers where the rich and powerful dwell, soaked with despair and bursting with feverish energy and endless possibilities for those daring to embrace them. In more than one way, Cyberpunk may be the genre for our time. It's about the longing to be more than human and the fear of losing the last shred of humanity; corporate power, digital augmentations and cybernetic enhancements; the siren-song of psychedelic drugs and the labyrinths of cyberspace; forlorn love and desperate resistance in a dark and violent world populated by androids and cyborgs, AI holograms and netrunners. The first part of the seminar will be dedicated to understand more profoundly the aesthetics and politics of Cyberpunk. To this end we will read some of the most important texts dealing with it from a historical and theoretical perspective. In the second part of the seminar we will then analyse what is arguably the most famous example of the genre in contemporary popular culture: Cyberpunk 2077 (CD Project Red, 2020).

Teilnahmevoraussetzungen: You should be willing to either play Cyberpunk 2077 or familiarise yourself with it via Let's Plays or Walkthroughs.

Hinweise zur Veranstaltung: Everyone interested is kindly asked to register via Moodle before the first session (no password required). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: The students will be asked to keep a gaming diary and to deliver a presentation at a student's conference at the end of the semester. It will be possible to obtain 6 or 9 ECTS credits.

Sprache: Englisch

Einführung in die Kritische Theorie

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 233

Es scheint zu den Merkmalen unserer Zeit zu gehören, dass immer mehr Menschen von dem beunruhigenden Gefühl umgetrieben werden, etwas laufe grundlegend falsch in der Welt. Doch was hat es mit diesem „Falschen“ auf sich? Vielleicht ist hier eine Rückbesinnung auf die Kritische Theorie hilfreich. Inspiriert von Marxismus und Psychoanalyse, zählt die Kritische Theorie zu den einflussreichsten philosophisch-soziologischen Strömungen des 20. Jahrhunderts. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die westlichen, bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaften einer radikalen Kritik zu unterziehen, um Herrschafts- und Unterdrückungsverhältnisse auch dort noch greifbar zu machen, wo sie in den Versprechen von Freiheit, Fortschritt und politischer Vernunft verborgen sind. Das Seminar versteht sich als Lektürekurs. Es will grundlegende Texte der Kritischen Theorie u.a. von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno zugänglich machen und in der gemeinsamen Diskussion auf die Diagnose unserer Gegenwart beziehen.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Bereitschaft, sich mit schwierigen Texten auseinanderzusetzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Ich bitte alle Interessierten um eine Anmeldung [via Moodle](#) vor der ersten Sitzung (kein Passwort erforderlich).

Leistungsnachweise: Als Prüfungsleistung sind eine ca. 10-seitige Hausarbeit oder die Abgabe von zwei Kurzesays sowie Lektüreprotokolle vorgesehen.

Sprache: Deutsch

Klassiker der Medienwissenschaften

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 105

Wo hört der Mensch auf und wo beginnt das Medium? In welchem Verhältnis stehen Medien und Wahrnehmung? Welche Phänomene und damit welche theoretischen Fragestellungen und Konzepte bringen die technischen Möglichkeiten der letzten hundert Jahre mit sich? Dieses Seminar beleuchtet Texte, die zu Klassikern der Medienwissenschaft avancierten und fokussiert somit Grundlagenwerke der Kultur- und Medienwissenschaften. Unter anderem diskutieren wir das Verhältnis zwischen 'Medium' und 'Inhalt' mit McLuhan's 'the medium is the message', fragen nach den veränderten Bedingungen für Kunst, wenn sie massenhaft reproduziert wird mit Benjamins 'Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit' und lernen mit Haraways 'Ein Manifest für Cyborgs' neue Perspektiven zu Gesellschaftstheorie und Feminismus. Am Ende des Seminars sollen Sie in der Lage sein, sich differenziert mit unterschiedlichen Ideen und Konzepten zum Verhältnis von Medien und Menschen auseinanderzusetzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Mündliche Prüfung / 9 ECTS: Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Lernende Organisation Viadrina: Hochschulpolitik & studentische Mitbestimmung

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten

Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Fr, 14-tägig, 10 - 14 Uhr Ort: GD 07

Wie funktioniert die Hochschulpolitik an der Viadrina? Wer entscheidet über Prüfungsordnungen, Studiengänge oder Universitätsbudgets? Welche Gremien gibt es und wie können Studierende mitwirken? Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in die Hochschulgovernance und studentische Mitbestimmung an der Europa-Universität Viadrina. Wir analysieren zentrale Akteure und Strukturen der Universität, darunter AStA, StuPa, Senat, Fakultätsräte und weitere Gremien, und klären Fragen wie: *Wer ist für welche Entscheidungen zuständig? Wie unterscheidet sich studentische von akademischer Selbstverwaltung? Wo finde ich Ordnungen, Satzungen und Sitzungsprotokolle – und was bedeuten sie? Wie formuliere und kommuniziere ich Anliegen souverän und wirkungsvoll?* Diese und weitere Fragen beantworten wir im Hinblick auf die Funktionsweise der Institution Hochschule. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus, machen Abläufe transparent und treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt. Praktische Fallbeispiele und Simulationen ermöglichen es, Gestaltungsmöglichkeiten zu identifizieren und das Formulieren und Kommunizieren von Anliegen zu üben. Wichtig sind dabei auch Vernetzung und Austausch unter den Teilnehmenden. Studierenden, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder Interesse daran haben, dient das Seminar als Orientierung und Schulung. Engagement ist jedoch keine Voraussetzung. Das Seminar ist offen für alle, die sich für die Viadrina, Governance und Partizipation interessieren. Die Konzeption und Durchführung des Seminars erfolgt gemeinsam mit Ira Helten, erstes studentisches Mitglied der Hochschulleitung und ehemalige AStA-Vorsitzende, in Kooperation mit Julia Stepanova, Vizepräsidentin des FSR Wiwi und studentisches Mitglied im Fakultätsrat Wiwi sowie mit weiteren Studierenden. Das Seminar wird als Modul 2 der Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Interesse an der Universität sowie Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und ggf. Teamarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte über Moodle anmelden. Bei Fragen oder Anliegen, z.B. zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de oder +49 33555342345.

Leistungsnachweise: Recherche, Reflexionen & Berichte, Analyse von Fallbeispielen, Projektarbeit.

Termine (präsenz): Fr 25.04.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 09.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 23.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Mi 18.06.25, 13 - 17 Uhr (GD 04) | Fr 20.06.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 04.07.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 18.07.25, 10 - 14 Uhr (GD 07)

Sprache: Deutsch

“Making objects speak” in students' family and migratory journeys - Performative workshop in anthropology and sociology, in collaboration with the university of Paris 8

3 ECTS

Workshop (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten

Veranstaltungsbeginn: 13.05.2025 Di, 10 - 17 Uhr Ort: GD 03

This workshop aims to introduce students to the potential of theatrical practice combined with object biography, enabling them to take a reflective look at their personal and family histories of migration. Migration is understood in a broad sense: as international journeys, but also European or internal to Germany (East-West, for example). Caroline BERTRON, Arnaud KABA and HÉLISSENNE LESTRINGANT from Viadrina's partner university Paris 8 invite students to a participatory workshop to talk about the objects passing from one generation to the next in their families, possibly acquired along their migratory journey, and which have a particular resonance for them.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance, active participation, reading tasks and writing tasks between and during the sessions, participation to the final presentation on Friday (performance and/or installation, accompanied by a writing commentary of 2 pages). Limited number of participants (20): apply as soon as possible, to secure your participation! Once your participation is confirmed, you will get an email from us, with practical information and guidelines regarding the preparation of the workshop and the choice of your material object.

Hinweise zur Veranstaltung: Before starting the workshop, we ask every participant to choose one object of significance for them in their family and/or migratory biography. Students will bring this object with them to the workshop if possible, or use oral/written descriptions of the object to refer to it as a reminiscence (with pictures, videos, or other media). Contact: carolinehs.bertron@gmail.com, heli.lestringant@gmail.com, arnaud.kaba@gmail.com Contact at Viadrina: kasis@europa-uni.de

Leistungsnachweise: Learning original and reflexive ways to share one's life narrative, Inclusive approach to migration, Immersive approach of social sciences and theatre studies, Introducing to socio anthropology of material culture and migration studies, Introducing or enlarging one's experience in performative expression

Termine (präsenz): Di 13.05.25, 10 - 17 Uhr (GD 03) | Mi 14.05.25, 10 - 17 Uhr (GD 03) | Do 15.05.25, 10 - 17 Uhr (GD 03) | Fr 16.05.25, 10 - 17 Uhr (GD 03)

Sprache: Englisch

Societal Interactions and Environmental Change in Nineteenth and Twentieth Century European Cultural History

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 105

Like the Fridays for Future movement, one of the major reasons people in Europe went to the streets in the 1980s was to demand environmental justice. After World War II, many governments justified expelling different populations under the pretense of being better "shepherds" of the land. Throughout the nineteenth and twentieth centuries, major infrastructure projects were planned or created which drastically changed the natural environment. Currently, many local inhabitants of post-industrial spaces do not even understand how their surrounding landscapes are actually the result of man-made geof ormation (and hence are not genuinely "natural" at all). In this seminar, we will read about the cultural history of environmental change. We will explore different countries and regions across Europe, and the way in which societies' understanding of their role in the environment has changed over two hundred years.

Teilnahmevoraussetzungen: Since almost all materials are in English, fluency in English is required.

Hinweise zur Veranstaltung: Since space is limited, to ensure a spot, please pre-enroll at keck@europa.uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Short assignments as well as an oral exam or essay

Sprache: Englisch

Kindler-Mathôt, C. / Papadopoulou, K.
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-14258

Analysing Social Media Clips - A Crash Course

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2025 Mi, 14:30 - 16 Uhr Ort: AM 204

This seminar provides a hands-on introduction to analysing short social media clips. Students will engage with multiple levels of analysis: Data Preparation, Expressive Movement Units, Cinematic Metaphor, Academic Presentation. Participants will develop skills to critically assess and present their findings, linking their analysis to key concepts in film studies and multimodality research. The findings will be collected in a portfolio that can be used as a foundation for further student projects in other seminars of the curriculum. No prior experience with media analysis is required. NOTE, that the first mandatory meeting is the online introduction on April 16, 2:30-4:00 pm. All information can be found in the respective Moodle course.

Teilnahmevoraussetzungen: regular attendance and participation, no prior experience in media analysis is required

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Portfolio of analysis, science communication assignment

Termine (präsenz): Fr 09.05.25, 9:15 - 17:45 Uhr (AM 105) | Fr 23.05.25, 9:15 - 17:45 Uhr (AM 105) | Fr 06.06.25, 9:15 - 17:45 Uhr (AM 105) | Fr 20.06.25, 9:15 - 17:45 Uhr (AM 105)

Termine (online): Mi 16.04.25, 14:30 - 16 Uhr (AM 204)

Sprache: Englisch

Klessmann, M.
B/Orders in Motion

KUL-9015

Liminal spaces in der Popkultur

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 302

Die ‚Backrooms‘, lost places, menschenleere Abfertigungshallen an Flughäfen oder die Szenerien von Sci-Fi- und Horrorserien: Liminale Orte und Räume wirken vertraut und unheimlich zugleich, da in ihnen die Grenzen zwischen Unsicherheit und Stabilität verschwimmen. Von liminalen Räumen geht eine kulturelle Faszination und Anziehungskraft aus, die sich fest in die Popkultur eingeschrieben hat. Denn liminale Räume (liminal spaces) sind Übergangsbereiche, die oft mit einem Gefühl der Ungewissheit, des Wandels und der Transformation verbunden sind, in denen soziale Regeln und Normen infrage gestellt werden. In diesem Seminar widmen wir uns dem Konzept der Zwischenräume und deren Darstellung in Filmen und Videospiele bis hin zu Musik und Literatur. Ziel des Seminars ist es, die kulturellen und sozialen Dimensionen dieser Räume zu erforschen und zu analysieren, wie sie die Grenzen zwischen Mensch, Raum und Zeit ausloten. Wir werden uns mit Fragen beschäftigen wie: Was macht einen Raum liminal? Welche Emotionen und Bedeutungen werden mit diesen Übergangsbereichen assoziiert? Und wie spiegeln sich gesellschaftliche Zustände und Prozesse in der Darstellung liminaler Räume wider? Das Seminar wird durch eine Kombination aus theoretischen Texten, Fallstudien und praktischen Übungen gestaltet. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Erfahrungen und Beobachtungen einzubringen, um die Konzepte der Liminalität lebendig zu machen. Durch die Analyse von Beispielen aus der Popkultur, werden die Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben, eigene Interpretationen zu entwickeln und kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus werden wir aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und deren liminale Aspekte diskutieren, um ein tieferes Verständnis für die Dynamiken von Veränderung und Transformation zu gewinnen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich zu Semesterbeginn im dazugehörigen Moodle-Kurs an, um erste Informationen zum Seminar zu erhalten.

Leistungsnachweise: Die Teilnehmenden werden gebeten, aktiv am Seminar teilzunehmen, englisch- und deutschsprachige Texte zu lesen, praktische Übungen durchzuführen und eine Seminararbeit zu einem selbstgewählten Thema im Rahmen des Seminarthemas zu verfassen.

Sprache: Deutsch

Humor und Rassismus

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

Wann ist es nicht mehr komisch? Und war es je komisch? Wer kann darüber lachen? Und lachen einige nicht gerade deshalb, trotz allem? Scherze am Küchentisch, Memes in den sozialen Medien, Comedy Performances spielen eine zentrale Rolle bei der (Re)-Produktion, Normalisierung und Kritik sozialer Ungleichheiten. In liberalen Gesellschaften ist es besonders der scherzhafte Diskurs in dem Sexismus und Rassismus im Alltag geäußert wird. Witze und Memes spielen auch für den Aufstieg der Neuen und Kontinuitäten der alten Rechten eine wichtige Rolle. Und dann gibt es ein lange Tradition schwarzen, jüdischen, migrantischen Humors, der beobachtet, bestärkt und zurückschlägt. Das Verhältnis von Humor und Rassismus wird im Bachelorseminar genauer betrachtet. Studierende diskutieren Fragen danach, wer wo und wie über wen lacht? Sie lernen Konzepte und Theorien kennen, mit denen sich komische Aussagen kultur- und sozialwissenschaftlich interpretieren und einordnen lassen? Sie diskutieren, welche Bedeutung Witze, Anekdoten und Comedy für von Migration und Rassismus geprägte soziale Ordnungen haben. Sie fragen, wie rassistische Bilder und Beziehungen durch Witze oder Memes hervorgebracht, verfestigt und verbreitet werden? Wann entlastet eine scherzhafte Formulierung schwierige Situationen, gibt Souveränität zurück, wann dient sie der Bagatellisierung? Wie veränderten sich Kulturen des Komischen in den letzten 150 Jahren? Welche Rolle hat das Selbstverständnis einen Sinn für Humor zu haben oder die Aufforderung, diesen zu zeigen, in gegenwärtigen westlichen Gesellschaften? Wie wirkt witzige Rassismuskritik, lassen sich rassistische Witze rassismuskritisch umdrehen?

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für **6 ECTS** bearbeiten Studierende im Verlauf des Semesters mindestens 6 von 7 Arbeitsaufträgen, je ca 300-1000 Worte im moodle zu unterschiedlichen Sitzungen. Auf dieser Grundlage entstehen Textbausteine, die am Ende zu einem Essay von 6 Seiten zusammengeführt werden sollen. Für **9 ECTS** bearbeiten Studierende im Verlauf des Semesters mindestens 6 von 7 Arbeitsaufträgen, je ca 300-1000 Worte im moodle zu unterschiedlichen Sitzungen. Auf dieser Grundlage verfassen sie statt eines Essays eine große Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Teamarbeit und Projektmanagement

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 27.05.2025 Di, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 302

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolventen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wesentliche Anforderung. Wissenschaftliche Erkenntnisse legen nahe, dass Teamkompetenz nicht rein theoretisch erlernt werden kann und dass Teamprozesse nicht vollständig von außen gesteuert werden können. Aus diesem Grund wird in diesem Seminar nach einer theoretischen Einführung eine intensive Teamerfahrung gemacht und anschließend reflektiert. Während des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmer in Teams umfassendes Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, setzen eine eigene Projektidee um und präsentieren diese am Ende. Sie setzen sich intensiv mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagement-Methoden und themenzentrierter Interaktion auseinander - kollaboratives Lernen, kritisches Hinterfragen und Reflektieren dieser Konzepte in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen. Die Seminarleitung begleitet und coacht sie während des gesamten Prozesses. Das Seminar gliedert sich in eine Anfangsphase, in der die Grundlagen gelegt werden, eine anschließende autonome Gruppenarbeitsphase, in der die Teams selbstständig arbeiten und ihre Projekte entwickeln, und einen abschließenden Präsentationstag, an dem die Projektergebnisse vorgestellt und die Erfahrungen der Teams ausgewertet werden. In diesem Rahmen setzen sich die Studierenden intensiv mit der Team- und Projektarbeit auseinander und entwickeln innovative Projekte zu aktuellen Themen, die für die Hochschule besonders relevant sind. Diese Projekte sollen das studentische Engagement an der Hochschule stärken und fördern. Durch die Beschäftigung mit solchen praxisnahen Themen erwerben die Studierenden nicht nur Fachwissen, sondern lernen auch, effektiv in Teams zu agieren und ihre Zusammenarbeit zu verbessern.

Teilnahmevoraussetzungen: Willkommen sind Studierende aller Fakultäten; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gruppenarbeitsprozessen und Teamerfahrungen; Offenheit zur Reflexion und kritischen Hinterfragung der eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen; Interesse an der Entwicklung innovativer Projekte zu aktuellen Themen an der Universität; Motivation, das eigene studentische Engagement an der Universität zu stärken und zu fördern; Bereitschaft, während des Seminars selbstständig an Projekten zu arbeiten und diese am Ende zu präsentieren; Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich aktiv in die Gruppenarbeit einzubringen; Offenheit für den Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Gruppendynamik und kollaboratives Lernen; Verfügbarkeit für die Anfangsphase, die selbstständige Gruppenarbeitsphase und den Präsentationstag des Seminars; aktive Teilnahme während des Seminars.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Eine Anmeldung per Email kann nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, selbständige Teamarbeit (Entwicklung einer Projektidee in Teams), Teampräsentation, schriftliche Reflexion und Feedback zu Teamsitzungen und Projekten, Bewertung der Teamarbeit.

Sprache: Deutsch

Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.07.2025 Mi, 10 - 17:30 Uhr Ort: GD 04

In diesem Seminar lernen die Studierende Basistechniken des (kreativen) Schreibens mit und ohne KI kennen und verfassen eigene (auch literarische) Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt und schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibenlässe inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Empfehlenswert besonders für internationale Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Am ersten Tag widmen wir uns besonders den individuellen Schreibprozessen, dem wissenschaftlichen Schreiben und am zweiten Tag werden wir kreativ Schreiben und einen kreativen Streifzug durch Frankfurt Oder machen. Abschließend am letzten Tag widmen wir uns dem wissenschaftlichen Schreiben mit KI. Bitte bringt eigene Schreibvorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte verbindlich unter moodle anmelden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Blockseminar und Herstellung eigener kreativer Texte (3 Stück) sowie einer Seminarreflexion.

Termine (präsenz): Mi 09.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04) | Do 10.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04) | Fr 11.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Kosnick, K.

Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14172

Migration in the Context of Global Inequalities

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 205

In this seminar we will investigate the links between the cross-border movement of people and global inequalities as they are shaped by national and regional border regimes, by legacies and continuities of colonial history, and by the contemporary dynamics of neoliberal capitalism. We will thus situate migration in the context of global inequalities that have emerged and exist both between and within colonial empires and contemporary nation states.

Teilnahmevoraussetzungen: A maximum of 20 students will be admitted to this class. If you want to attend, please send an email to Shiva Mesgarian at euv208720@europa-uni.de. The first 20 students to send their email will be admitted. Registration via Moodle or ViaCampus does not guarantee your place, as we cannot limit the number of registrations. Please ask for confirmation in your mail.

Hinweise zur Veranstaltung: Additional Informationen can be found [on Moodle](#)

Leistungsnachweise: Students need to engage in intensive reading and contribute actively to class discussions. Regular attendance is mandatory. If you miss more than three sessions without valid excuse such as a doctor's certificate, you will not pass the course. Make sure you sign the attendance sheet every time. In addition, there will be six unannounced short written assignment happening at the start of certain sessions to test your basic textual understanding of the mandatory literature for that day. Make sure you bring a pen and paper to each class. Your assignments will be graded, and you need to pass at least 3 of the written assignments to pass the course with 6 ECTS credits. Your best three grades will be used for the final total grade. Students aiming for 9 ECTS credits will take an additional short oral exam in the final session of the semester.

Sprache: Englisch

Köster, J.

Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE-0025

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes.

Sprache: Deutsch

Open-Air-Event "He(a)ring 2025"

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Open-Air-Event "Hearing 2025" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2025" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Praxisrelevante Fertigkeiten - Hybride Veranstaltung. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events, Reflexion.

Sprache: Deutsch

Jüdische Geschichte in der UdSSR

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung // Kulturgeschichte: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

Dieses Seminar hat die Geschichte des sowjetischen Judentums im Kontext der Nationalitätenpolitik in der UdSSR zwischen 1917 bis zum 1953 zum Gegenstand. Nach einer Einführung in die jüdische Geschichte Osteuropas vor 1917 werden wir uns mit dem Versuch befassen, eine neue sowjetische jüdische Identität zu kreieren. Dabei gehen wir genauer auf die sowjetische Nationalitätenpolitik der 1920ern (korenisazija) ein. Was bedeutete es zu unterschiedlichen Zeitpunkten der Geschichte der UdSSR, ein sowjetischer Jude zu sein? Mit welchen Herausforderungen oder Chancen wurde man konfrontiert? Auch die Heterogenität innerhalb der jüdischen Bevölkerung in der UdSSR soll im Seminar diskutiert werden. Dabei sollen die ideologisch aufgeladenen Konzepte des Antifaschismus, der Völkerfreundschaft und des Sowjetpatriotismus sowie die Bekämpfung von Zionismus und Kosmopolitismus und ihre Auswirkungen auf die sowjetische Politik gegenüber der vielfältigen jüdischen Bevölkerung mit Hinblick auf innen- und außenpolitische Umstände genauer beleuchtet werden. Nicht zuletzt behandeln wir den spätstalinistischen Antisemitismus und seine Folgen am Beispiel der sogenannten „Ärzteverschwörung“ sowie einzelner Schicksale.

Literatur: Bemporad, Elissa: *Becoming Soviet Jews: The Bolshevik Experiment in Minsk*. Bloomington 2014. Grüner, Frank: *Patrioten und Kosmopoliten. Juden im Sowjetstaat 1941–1953*. Köln 2008. Martin, Terry: *The Affirmative Action Empire: Nations and Nationalism in the Soviet Union, 1923-1939*. Ithaca 2001. Petrovsky-Shtern, Yohanan: *Lenin's Jewish Question*. New Haven 2010. Petrovsky-Shtern, Yohanan: *The Golden Age Shtetl: A New History of Jewish Life in East Europe*. Princeton 2015. Polonsky, Antony: *Jews and Communism in the Soviet Union and Poland*. In Jacobs, Jack (Hg.): *Jews and Leftist Politics: Judaism, Israel, Antisemitism, and Gender*. Cambridge 2017, 147-167. Slezkine, Yurii: *The Jewish Century*. Princeton 2019.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Wie gottlos war die Sowjetunion: Sowjetische Religionspolitik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

„Das revolutionäre Proletariat wird durchsetzen, dass die Religion für den Staat wirklich zur Privatsache wird“, schrieb W. Lenin 1905 in „Sozialismus und Religion“. Die sowjetische Religionspolitik zwischen 1917 und dem Zerfall der UdSSR 1991 durchlebte mehrere Phasen. Sie reichte von einem entschiedenen Kampf gegen zahlreiche Religionsgemeinschaften bis zu einer gewissen Toleranz, ja sogar – wie im Falle der russischen orthodoxen Kirche – zu einer Zusammenarbeit. Die Religionspolitik wurde von einer Reihe außen- und innenpolitischer Faktoren beeinflusst und ist als ein Teil der größeren gesellschaftlichen Transformationen im Sinne der Erschaffung eines „Neuen Menschen“ zu betrachten. Wie gottlos war die Sowjetunion tatsächlich? Im Seminar wird das Verhältnis zwischen dem sowjetischen Staat und diversen Religionsgemeinschaften zwischen 1917 und 1991 genauer beleuchtet. Dabei sollen die unterschiedlichen Phasen, von absoluter Ablehnung bis hin zur Instrumentalisierung für staatliche Ziele, wie z.B. die Mobilisierung der Bevölkerung im Zweiten Weltkrieg oder die Zwangsvereinigung der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche mit der russischen orthodoxen, nachgezeichnet werden. Im Seminar werden wir neben den Sekundärquellen auch Primärquellen wie z.B. Anordnungen, Gesetze und Protokolle sowie Videomaterial auswerten.

Literatur: Erdozain, Dominic (Hg.): The Dangerous God. Christianity and the Soviet Experiment. Illinois 2017. Hauptmann, Peter; Stricker, Gerd: Die Orthodoxe Kirche in Rußland. Dokumente ihrer Geschichte (860 - 1980). Göttingen 1988. Huhn, Ulrike: Glaube und Eigensinn. Volksfrömmigkeit zwischen orthodoxer Kirche und sowjetischem Staat. 1941 bis 1960. Gassenschmidt, Christoph; Tuchtenhagen, Ralph (Hg.): Politik und Religion in der Sowjetunion 1917 - 1941. Wiesbaden 2001. Lenin. Über die Religion. Berlin 1981. Ramet, Sabrina P.: Religious policy in the Soviet Union. Cambridge 1993

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung oder Hausarbeit

Termine (Präsenz): Fr 11.04.25, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 202) | Fr 25.04.25, 9:15 - 15:45 Uhr (AM 202) | Fr 09.05.25, 9:15 - 15:45 Uhr (AM 202) | Sa 10.05.25, 9:15 - 15:45 Uhr (AM 202) | Fr 16.05.25, 9:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Krüger, C.
Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE-0028

Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor

3 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.05.2025 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: AM 103

Nach einer erfolgreichen Umsetzung im Wintersemester 2024 öffnen die Räume des Frankfurter Kunstvereins erneut ihre Türen für kreative, interessierte und engagierte Studierende der Viadrina. Ob Ausstellung, Filmvorführung, Diskussionsrunde, Workshop, Gespräch, Konzert - jede Form der Kreativität ist willkommen. Idee des Blockseminars ist es, den Galerieraum aus seiner rein repräsentativen Funktion zu lösen und in einen temporären Aktions- und Kreativraum zu verwandeln. Dafür soll allen Studierenden an der Viadrina die Möglichkeit gegeben werden, in den Räumen des Kunstvereins ihre eigenen kreativ-künstlerisch-kulturellen Ideen zu entwickeln. Die Herausforderung für die Gruppe besteht darin, die einzelnen Ideen der Studierenden zu bündeln und als Team umzusetzen. Dabei müssen einzelne Bereiche wie Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Kommunikation, Durchführung usw. zusammen erarbeitet werden. Die erste Sitzung dient dem Kennenlernen und Einsammeln von ersten Ideen. Diese können auch gern bereits im Vorfeld an ckrueger@europa-uni.de gesendet werden. Weitere Informationen zum Kunstverein sowie zur aktuellen Ausstellung finden sich unter <http://www.ffkv.info/>

Hinweise zur Veranstaltung: Einschreibung über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=1646>

Leistungsnachweise: Die Räume des Kunstvereins stehen den Studierenden im Zeitraum 16.-29. Juni 2025 jeweils in der Zeit 14-17 Uhr zur Verfügung. Die genauen Öffnungszeiten der Galerieräume werden im Seminar in der Gruppe beschlossen. Von der Gruppe der Teilnehmer*innen des Seminars wird erwartet, dass sie in diesem Zeitraum an den Nachmittagen die Galerieräume öffnen kann, um das Projekt umzusetzen. Der genaue Zeitplan wird in der Gruppe entwickelt.

Termine (Präsenz): Fr 09.05.25, 11 - 13 Uhr (AM 103) | Mo 16.06.25, 14 - 17 Uhr | Di 17.06.25, 14 - 17 Uhr | Mi 18.06.25, 14 - 17 Uhr | Do 19.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 20.06.25, 14 - 17 Uhr | Mo 23.06.25, 14 - 17 Uhr | Di 24.06.25, 14 - 17 Uhr | Mi 25.06.25, 14 - 17 Uhr | Do 26.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 27.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 04.07.25, 11 - 13 Uhr (AM 103)

Sprache: Deutsch

Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion

6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 14 - 18 Uhr Ort: AM 02

Avantgarde trifft Provinz - so lässt sich das Verhältnis zwischen dem jungen bildenden Künstler und der Kunstpolitik in den 1970er Jahren beschreiben. Jentzsch malt groß, bunt, Richtung Abstraktion und Popart. In seinem Atelier trifft er den Kirchenmusiker Rompf, der ähnlich avantgardistisch in der Gemeinde frische Akzente setzen möchte. Schnell entsteht ein kleiner Kreis mit Gleichgesinnten - eine Bohème im östlichen Teil der ehemaligen DDR. Der örtlichen Staatssicherheit ist dieser Kreis ein Dorn im Auge. Er wird observiert und "zersetzt". Die beiden Künstler reisen Ende der 1970er Jahre in die BRD aus. Zurück bleiben Weggenoss*innen und Freund*innen. Im Zentrum des Praxisseminars stehen besagter Künstler Jürgen Jentzsch (1944-2007), die Machenschaften der Staatssicherheit und die Frage, wie wir heute sowohl an zeit- und raumbezogene Kunstformen erinnern können. Wir nähern uns diesen Fragen sowohl aus künstlerischer Perspektive, indem wir mit einer Theaterregisseurin ein Reenactment eines Happenings erarbeiten, sowie aus quellenkritischer Perspektive: ein Besuch im Stasi-Unterlagenarchiv in Frankfurt (Oder). Das Seminar knüpft an ein Ausstellungsprojekt des kunstgriff e.V. an, das im Herbst 2024 in der Magistrale Kunsthalle gezeigt wurde. Informationen zum Projekt unter:<https://www.kunstgriff-ev.org/veranstaltungen/> und auf der Seite der Kulturkoordination.

Eine Kooperation mit der Musiktheaterregisseurin der Werkbühne Leipzig.

Teilnahmevoraussetzungen: Lust an unkonventioneller Seminargestaltung inkl. der künstlerischen Erarbeitung eines Happenings sowie Interesse an zeitgeschichtlichen Themen der Stadt Frankfurt (Oder) sind erwünscht.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an mehreren Wochenenden (Fr-Sa) in der Vorlesungszeit statt. Anmeldung über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/user/index.php?id=1647>

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Blockveranstaltungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 14 - 18 Uhr (AM 02) | Fr 09.05.25, 14 - 18 Uhr (AM 103) | Sa 10.05.25, 10 - 16 Uhr (AM 103) | Fr 23.05.25, 14 - 18 Uhr (AM 103) | Sa 24.05.25, 10 - 16 Uhr (AM 103)

Sprache: Deutsch

Einführung in qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung (Wahlobligatorik)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Das Seminar führt grundlegend in Geschichte, Prinzipien, theoretische Positionen und Begriffe sowie in zentrale Methoden der qualitativen Sozialforschung ein. Es richtet sich primär an Studierende im 1. und 2. Semester und vermittelt anhand von zahlreichen Beispielen Grundkenntnisse, die im Fall einer sozialwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung für den weiteren Verlauf des Studiums sowie für sozialwissenschaftliches Forschen notwendig sind. Wichtige methodologische Ansätze und Methoden der qualitativen Sozialforschung, die das Seminar einführend behandelt (wie Ethnographie, Grounded Theory, Diskursanalyse, Biographieforschung, partizipative und visuelle Forschungsansätze, Datenerhebung und -analyse mithilfe von Interviews) können im weiteren Verlauf des Studiums in Vertiefungs- und Lehrforschungsseminaren angewandt und geübt werden. Im zweiten Teil des Seminars sollen Studierende in Arbeitsgruppen beispielhaft kleine Forschungsvorhaben selbst entwickeln und durchführen und dabei eine der gelernten Methoden der Erhebung und Analyse qualitativer Daten anwenden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Response Papers zu einzelnen Texten im Reader, Durchführung und Präsentation einer kleinen empirischen Untersuchung in einer Arbeitsgruppe.

Sprache: Deutsch

Wie urbane Zukünfte entstehen: Der Zukunftsplatz in Frankfurt (Oder) als Ort für urbane Imaginationen und kreative Aneignungen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Nahe der Grenzbrücke nach Slubice entstand durch Gebäudeabrisse im Zuge der postsozialistischen Umgestaltung von Frankfurt (Oder) eine Wiese im Herzen der Stadt. Zwischen dem Bau eines Supermarkts und eines "Zukunftszentrums für Deutsche Einheit und Europäische Transformation" war die Brache seither Gegenstand unterschiedlichster spekulativer Ideen. Was blieb ist die Brache. Ein Ort von nicht realisierten Zukünften. Ein Nicht-Ort. Das Seminar folgt der Frage nach möglichen Zukünften, die unter der historischen Vernachlässigung dieser Brache schlummern, und auf eine von Visionär:innen, Praktiker:innen, Bewohner:innen und institutionellen Akteuren initiierte Verwirklichung warten. Es findet in Kooperation mit Stefan Henkel und Kirill Repin statt, die auf dieser als Zukunftsplatz imaginierten Wiese die internationale Sommerschule "Viadrinicum" und das Community Engagement-Projekt "FutureLab" organisieren. Basierend auf einer Einführung in Begriffe und soziale Praktiken wie räumliche Aneignung, temporäre Raumnutzung, öffentliche Versammlung, urbane Commons, Raumpioniere, Guerilla Gardening, städtisches Handeln, urbanes Lernen oder kollaborative Stadtentwicklung wollen wir in Diskussion mit diversen urbanen Akteuren aus Frankfurt Ideen und Konzepte erkunden oder selbst entwickeln, die dieser Brache ein neues, dem städtischen Gemeinwohl dienendes Leben einhauchen könnten.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa.uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, empirische Recherche in Kleingruppen, Erarbeitung von bspw. Analysen, Szenarien, Konzepten, Aktionen o.ä. zum Zukunftsplatz.

Sprache: Deutsch

From gender linguistics to queer linguistics

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2025 Mo, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 205

This seminar critically engages with the ways language, gender, and sexuality are interconnected. We study how gender as a grammatical category relates to social understandings of gender in different languages, which parts of our linguistic inventory are relevant for the expression of gender and sexuality, and how we construct and perform gender and sexuality as socially meaningful categories through interaction and discourse. We will apply comparative perspectives on policies and attitudes towards gender-fair and inclusive language in different countries and culture, and connect these discussions to questions of power, hegemonic discourse, and normativity in relation to gender and sexuality. In this class, we will discuss academic literature, analyse case studies, and learn how to conduct small research projects on the interrelations of language, gender, and sexuality. The overall aim of this seminar is to equip students with a deepened understanding of how language and discourse shape our understand of gender and sexuality and how, simultaneously, societal conceptualisations of gender and sexuality shape discourse and language use.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Active participation, presentation and essay (8 pages) OR term paper (12 pages) | 9 ECTS: Active participation, presentation and term paper (16 pages) OR Active participation and term paper (20-25 pages)

Sprache: Englisch

Einführung in die Linguistik

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 105

Die Vorlesung gibt den Teilnehmenden eine Einführung in Grundbegriffe der Sprachbeschreibung und Methoden der Linguistik: Anhand konkreten Sprachmaterials wird den Teilnehmenden ein Handwerkszeug vermittelt, das für jede Art empirischer Sprachforschung unerlässlich ist. Dies soll auf verschiedenen Gebieten geschehen: Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik, Textlinguistik, Gesprächsanalyse, Gestenforschung/Multimodalität, sowie qualitative und quantitative Inhaltsanalyse. Die Vorlesung ist obligatorisch für Studienanfänger*innen. Ergänzend zur Vorlesung wird ein (ebenso obligatorisches) Tutorium stattfinden.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Ein obligatorisches Tutorium begleitet die Vorlesung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Schriftliche Klausur (90 Minuten)

Sprache: Deutsch

Міжнародні відносини у Східній Європі та Північній Євразії (International Relations in Eastern Europe and Northern Eurasia, 1989-2022)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 312

Як народи Східної Європи та Північної Євразії пережили радикальні зміни останніх сорока років в регіоні? Як соціалістичний «Другий світ» став частиною периферії світової системи? Як радянська людина експериментувала зі свободою, багатством, миром і війною після розпаду СРСР? Яку позицію займають держави Східної Європи та Північної Євразії в міждержавній системі? Цей курс допоможе студентам відповісти на ці питання, вивчаючи політичний досвід країн Східної Європи та Північної Євразії з 1982 по 2022 роки. У цьому курсі ми розглянемо політичну динаміку Східної Європи та Північної Євразії за останні сорок років у контексті міжнародних відносин. Студенти отримають знання про радянську спадщину в міжнародних відносинах, появу пострадянських держав та регіонів, кольорові революції, співпрацю та конфлікти між цими державами. Також будуть розглянуті причини та наслідки нинішнього антагонізму між Росією та Заходом, а також його вплив на фракції серед пострадянських держав. Курс завершується аналізом поточної російсько-української війни та її впливу на міжнародні відносини в Європі та Євразії. Цей курс складається з 12 занять: 8 лекцій та 4 семінарів-дискусій. Лекції ознайомлять студентів з основними теоріями міжнародних відносин, міждержавної системи, світового устрою та пострадянського розвитку, а також з інформацією про розвиток понад п'ятнадцяти пострадянських країн. Семінари-дискусії будуть зосереджені на конкретних питаннях, щоб стимулювати поглиблену роботу та діалог між студентами. Очікується, що студенти будуть присутні на кожній дискусії (дозволяється не більше двох пропусків лекцій), адже дискусії з колегами є одним з найефективніших способів навчання, і їх нічим не можна замінити.

Literatur: Hale, H. E. (2014). *Patronal politics: Eurasian regime dynamics in comparative perspective*. Cambridge: Cambridge University Press. Aslund, A. (2007). *How capitalism was built: the transformation of Central and Eastern Europe, Russia, the Caucasus, and Central Asia*. Cambridge: Cambridge University Press. Kasekamp, A. (2017). *A history of the Baltic states*. New York: Macmillan International Higher Education. Havrylyshyn, Oleh. (2006). *Divergent paths in post-communist transformation*. London: Palgrave Macmillan. Plokhly, S. (2017). *The last empire: the final days of the Soviet Union*. New York: Basic Books.

Hinweise zur Veranstaltung: Further information on the seminar can be found [on Moodle](#)

Leistungsnachweise: Students can earn 6 or 9 ECTS at this seminar. Students who make one presentation and write one paper (up to 10-12 pages) on one of the course topics will earn 6 ECTS. If they write a longer term paper (20 to 25 pages), they can earn 9 ECTS.

Sprache: Ukrainisch

Einführung in die politische Systemanalyse: die athenische Demokratie

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

Diese Einführungsveranstaltung verfolgt mehrere Ziele. Sie will die Studierenden in grundlegende Kategorien der vergleichenden politischen Systemanalyse einführen. Dazu zählen neben der Frage, was überhaupt unter Demokratie zu verstehen ist und wer den demos ausmacht (Volk, Staatsbürgerschaft), folgende Kategorien: territoriale und funktionale Organisation des Staates, politische Kultur und Rekrutierung, politische Institutionen und Verfahren (Wahlen und Volksversammlungen, Ämter und Gesetzgebung). Als zweites will die Veranstaltung in die Ordnung und Funktionsweise der „radikalen Demokratie“ im antiken Athen (5. und 4. Jahrhundert v. Chr.), die als „Urahnin unserer heutigen Verfassung“ (Pabst) gelten kann, einführen und somit einen Beitrag zum historischen Demokratieverständnis leisten. Über diese historische „Verfremdung“ der Systemanalyse soll drittens auch ein Bewusstsein für die Besonderheiten des demokratischen Systems, wie wir es kennen, geschärft werden.

Literatur: Zur Einführung: Angela Pabst, *Die athenische Demokratie*. München 2003; P. Birle/C. Wagner „Vergleichende Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politischer Systeme“ in: Mols/Lauth/Wagner (Hrsg.), *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. 3. Auflage. Paderborn 2001, S. 99-134. Zur vertiefenden Einführung: Aristoteles, *Der Staat der Athener*. Stuttgart 2004; Michael Stahl, *Gesellschaft und Staat bei den Griechen: Klassische Zeit*. Paderborn 2003.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlegende passive Englischkenntnisse (gute aktive und passive Englischkenntnisse für Teilnehmer*innen an der Exkursion).

Hinweise zur Veranstaltung: Als optionaler Teil der Veranstaltung findet vorbehaltlich der Finanzierung seitens der Universität vom 20. – 25. Juli 2025 eine Exkursion nach Athen für Seminarteilnehmer:innen unter Eigenbeteiligung statt. Für den Scheinerwerb ist die Teilnahme an der Exkursion nicht notwendig. Einzelheiten dazu zu Beginn des Sommersemesters in den Seminarsitzungen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit (max. 3 x unentschuldig fehlen), Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit (15-18 S.) bis spätestens 30. Sep. 2025.

Sprache: Deutsch

Einführung in die Kulturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9 - 10:30 Uhr Ort: AM 104

Die Veranstaltung führt in die Erforschung sozialer, kultureller, gesellschaftlicher und medialer Phänomene ein. Sie stellt das besondere Profil der KuWi Fakultät (als Verbindung von Kultur- und Sozialwissenschaften) sowie eine Auswahl der Gegenstände und Phänomene vor, mit denen sich kultur- und sozialwissenschaftliche Forscher_innen an der Viadrina befassen. Dabei werden wir uns mit Fragen der folgenden Art befassen: Was hat die Art meiner Begrüßung mit sozialer Zugehörigkeit zu tun? Ist Donald Trump Politiker oder vielmehr Schauspieler? Denken Menschen in anderen Sprachen anders? Warum gehen manche Videos auf Social Media viral? Sind Gefühle kulturell bedingt oder eine universelle Eigenschaft des Menschen? Beeinflusst unser Medienkonsum unser Denken und Fühlen? Verändern soziale Medien unsere Wahrnehmung und unser Verständnis der Wirklichkeit?

Hinweise zur Veranstaltung: Die Einführung findet im Block mit den beiden obligatorischen Tutorien statt. Die Tutorien sind mit den Themen der Einführung verschränkt und führen anhand dieser in Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens und akademischer Forschung ein. Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-30.04.2025 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Studierendenprojekt mit Abschlusspräsentation

Sprache: Deutsch

Sozial- und Gesellschaftstheorie

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Diese Veranstaltung führt die BA-Studierenden in das Fach „Vergleichende Sozialwissenschaften“ ein. In der Vorlesung werden die wichtigsten Grundbegriffe der Sozialwissenschaften erörtert anhand unterschiedlicher Zugänge zum sozialwissenschaftlichen Denken, darunter „Soziales Problem“ „Soziales Handeln“, „Soziale Normen“, „Soziale Ordnung“ und „Sozialer Wandel“. Auch erkenntnistheoretische Grundfragen sowie die Frage der Objektivität sozialwissenschaftlicher Erkenntnis werden in einer ersten Annäherung besprochen. Dazu werden in den Tutorien klassische und besonders anschauliche Primär- und Sekundärtexte der Sozialwissenschaften gemeinsam diskutiert und daran die Inhalte der Vorlesung aufgearbeitet. Zu den dabei gelesenen Autor_innen gehören: Karl Marx, Max Weber, Émile Durkheim, Georg Simmel, Michel Foucault, Pierre Bourdieu und George Herbert Mead. Diese Texte werden zur Erörterung von Grundprobleme der Sozial- und Kulturtheorie herangezogen, u.a. das Verhältnis von Struktur und Handlung, Mikro- und Makroperspektiven auf Gesellschaft, symbolische und institutionelle Macht, Stabilität und Wandel, Herrschaft und individuelle Freiheit, Prozess und Ordnung, sowie Kultur und Ökonomie. Vorlesung (Präsenzveranstaltung) und Tutorien (Termine der Tutorien werden vor Semesterbeginn bekanntgegeben). Am Ende findet eine Abschlussklausur über die Inhalte der Vorlesung und die im Tutorium gelesenen Texte statt.

Literatur: Münch, Richard (2004): Soziologische Theorie. Gesellschaftstheorie. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Campus Verlag GmbH. Joas, Hans (2007): Lehrbuch der Soziologie. 3. Aufl. Frankfurt am Main: Campus Verlag GmbH

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Hauptstadt Europas. Geschichte in der Gegenwart Warschau

6/9 ECTS

Seminar: Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 15.05.2025 Do, 9 - 17:30 Uhr

In der ersten Jahreshälfte 2025 hat Polen die Ratspräsidentschaft der Europäischen Union inne, und die boomende polnische Hauptstadt rückt damit ins Rampenlicht. Bei aller Betonung ihrer Gegenwart und Zukunft dominiert jedoch die Geschichte stärker als in anderen europäischen Städten den Stadtraum. Hier ist es vor allem der Zweite Weltkrieg, der in Denkmälern, Museen und Straßennamen omnipräsent ist. Das Seminar wird sich Warschau vom Stadtraum her nähern. Nach Seminareinheiten zur Geschichte Polens und Warschaus am Deutschen Historischen Institut werden wir uns die Stadt weitgehend zu Fuß erschließen und dabei einen Schwerpunkt auf die Zwischenkriegszeit, den Zweiten Weltkrieg und den Wiederaufbau nach 1945 legen. Entsprechend besuchen wir wichtige Erinnerungsorte wie das frühere Warschauer Ghetto, den Umschlagplatz, Orte des Widerstands, und die wiederaufgebaute Altstadt. Renommierete Ausstellungsorte wie das Museum der Geschichte polnischer Juden Polin, sowie das Stadtmuseum und Gespräche mit Kurator:innen stehen ebenso auf dem Programm. In einer Vorbesprechung werden wir Details des Programms besprechen und Referatsthemen verteilen. Dabei werden explizit auch Programmwünsche der Teilnehmer:innen berücksichtigt.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse polnischer Geschichte sind erwünscht. Bitte formlose Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben an jan.musekamp@dhi.waw.pl senden. Anmeldeschluss ist der 15. April 2025.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet vom 15. Mai 2025 bis zum 17. Mai 2025 in Warschau statt. Die Kosten für die Anreise nach Warschau und Unterkunft werden von den Teilnehmer:innen getragen. Die Fakultät übernimmt einen Teil der Kosten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kurzreferat auf dem Stadtrundgang (Praxisseminar); Langessay für andere Module

Termine (präsenz): Do 15.05.25, 9 - 17:30 Uhr | Fr 16.05.25, 9 - 17:30 Uhr | Sa 17.05.25, 9 - 17:30 Uhr

Sprache: Deutsch

From Denial to Debate. How Germany has been coping with its Nazi past

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201

In May 1945, Germany was in ruins. The Nazis had started the most tragic war in human history, leaving millions of soldiers and civilians dead, cities and landscapes destroyed, and Germany's own political future unclear. After the country's division and the creation of two German states, two distinct ways of understanding the Nazi past came into being. While the communist GDR defined itself as anti-fascist with no links to the atrocities carried out by the Nazis, the FRG struggled with coming to terms with its past. Only in the 1960's, West German society began to openly debate its Nazi roots, mostly echoing growing pressure from younger generations as well as the findings of scholars from all over the world. In East Germany public discourse on the subject was widely censored and therefore limited to private circles or works of art. In this class, we seek to understand how both German states (and Germany after reunification in 1990) came to terms with their recent past. We will concentrate on selected public debates from the past eight decades.

Teilnahmevoraussetzungen: Please join this class if you're interested in understanding the importance of history in today's Germany. Reading and discussing 20 to 40 pages per week is mandatory for attending this class.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: term paper (12 pages) or oral exam | 9 ECTS: An oral presentation and a long term paper (20 pages)

Sprache: Englisch

Narratives in European and International Politics

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 02.06.2025 Mo, 9:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

The class analyses the role of narratives in European and international politics. It is structured in five sessions of 5 hrs. each. All blocs start with reading pertinent literature and understanding what narratives are, how they evolve, and their effects. Students will work in pairs and produce short theoretically guided empirical analyses of narratives in European or international politics. Students will discuss scientific articles, produce empirical analyses, and present their work. The learning goal of the class is to understand how immaterial forces shape policymakers' perceptions and how ideas matter in European and international politics.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: 2 essays (6–7 pages each) or term paper (12–15 pages) | 9 ECTS: term paper (20–25 pages)

Sprache: Englisch

Hermeneutik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 10:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 104

Wenn ein Text sich nicht beim Lesen erschließt, interpretiert man ihn. Ob es die Bibel ist, literarische Texte, alte Dokumente, Gesetze oder auch Träume (z.B. im Rahmen einer Psychoanalyse). Vermittelnde Verfahren zur Deutung oder Übersetzung erweisen sich als hilfreich wenn das Verstehen schwer fällt oder unklar ist. Die Hermeneutik reflektiert diese methodisch und hinterfragt kritisch, ob und unter welchen Bedingungen eine Deutung 'angemessen' ist. Projektionen, Unterstellungen, Manipulationen oder Bemächtigungsversuche können eine Interpretation forcieren. Besonders dringlich sind Klärungsversuche, wenn alle Verstehensprozesse als hermeneutisch aufgefasst werden: seien es historische Ereignisse, die Welt als ganze, die Mimik anderer Menschen oder die eigene Identität. Lässt sich sicherstellen, dass nichts willkürlich hineingedeutet wird? Gibt es eine 'eigentliche' Aussage jenseits der Vielfalt möglicher Lesarten? Im Seminar untersuchen wir theoretische Texte zur Hermeneutik aus zwei Jahrtausenden, um das Spektrum möglicher Ansätze zu eruieren.

Literatur: Elena Ficara Hg.: Texte zur Hermeneutik von Platon bis heute, Stuttgart 2015. Hans-Georg Gadamer: Vom Zirkel des Verstehens, Stuttgart 2024. Andreas Mauz und Christiane Tietz (Hgg.): Verstehen und Interpretieren, Paderborn 2020. Susanne Lüdemann und Thomas Vesting (Hgg.): Was heißt Deutung? Verhandlungen zwischen Recht, Philologie und Psychoanalyse, München 2017.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: kleine Hausarbeit (12-14 Seiten) oder Referat und 1 Essay (6-7 Seiten) oder 2 Essays (à 6-7 Seiten) | 9 ECTS: große Hausarbeit (18-20 Seiten) oder 2 Essays (à 9-10 Seiten).

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 10:15 - 15:45 Uhr (HG 104) | Fr 16.05.25, 10:15 - 15:45 Uhr (HG 104) | Fr 13.06.25, 10:15 - 15:45 Uhr (HG 104) | Fr 11.07.25, 10:15 - 15:45 Uhr (HG 104)

Sprache: Deutsch

Empirical research in linguistics

6/9 ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 10 - 11 Uhr Ort: CP 153

The block-seminar is practically oriented and aims to support students in development of their own empirical research projects. The participants will receive information on requirements for academic writing and have the opportunity to put theory into practice by designing and conducting their own linguistic research as a basis for the following term paper.

Literatur: Pospiech, Ulrike (2017): *Wie schreibt man wissenschaftliche Arbeiten? Von Themenfindung bis zur Abgabe.* Berlin: Dudenverlag. Winkler, Anthony C.; Metherell, Jo Ray (2012): *Writing the research paper: a handbook.* Eighth edition. Boston: Wadsworth Cengage Learning. ZHAW School of Applied Linguistics (Hg.) (2024): *Angewandte Linguistik für Sprachberufe.* Berlin/Boston: de Gruyter.

Teilnahmevoraussetzungen: An introduction seminar into linguistics.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS – term paper (medium size) | 9 ECTS – term paper (long) | exchange students only: 3 ECTS – oral presentation

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 10 - 11 Uhr (CP 153) | Fr 25.04.25, 10 - 15:30 Uhr (CP 153) | Fr 20.06.25, 10 - 15:30 Uhr (CP 153) | Fr 11.07.25, 10 - 15:30 Uhr (CP 153)

Sprache: Englisch

Media, Discourse, and Feminism

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 105

While feminist ideas may seem commonsensical across the world, we continue to face numerous contradictions in how gender is (re)presented, (re)shaped, and (re)negotiated in discourses and on media platforms. The rhetoric of 'girl power' clashes with ongoing reports of rape and abuse, efforts toward all-gender representation in positions of power contrast sharply with the sexualized body images pervasive in contemporary advertising, and postfeminist ideals conflict with the rising trend of re-traditionalization on social media. Drawing on literature from gender studies, media studies, cultural studies, sociology, and linguistics, this course invites you to examine the role media play in (re)constructing gender, explore the impact of neoliberal consumer culture on shaping (gendered, racialized, and sexualized) identities, and analyze the interplay between social media, technological changes, and gender representation. Through a range of theoretical frameworks, analytical approaches, and methodologies, the course encourages you to critically evaluate how gender stereotypes and ideologies are reinforced, challenged, and disseminated in the era of postfeminism. This interdisciplinary course welcomes students with diverse research interests. You will have the opportunity to develop a unique research project, present it to your peers during the final session, and receive constructive feedback from the instructor before beginning your seminar paper.

Literatur: Here are the key sources: Banet-Weiser, Sarah. 2018. *Empowered: Popular Feminism and Popular Misogyny.* Duke University Press. Gill, Rosalind. 2007. *Gender and the Media.* Polity Press. Kozinets, Robert. 2019. *Netnography: The Essential Guide to Qualitative Social Media Research.* Sage Publications. Lazar, Michelle. 2005. *Feminist Critical Discourse Analysis.* Palgrave MacMillan. We will also have additional readings every session (available on Moodle)

Hinweise zur Veranstaltung: Please register [on Moodle](#) before class. If you face any issues, contact the lecturer at pilyarchuk@europa.uni.de.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: home readings, small assignments, and a presentation of a selected text (once per course), participation in class discussions, final presentation + a short term paper (8-10 pages). 9 ECTS: home readings, small assignments, and a presentation of a selected text (once per course), participation in class discussions, final presentation + a longer term paper (14-16 pages).

Termine (präsenz): Do 10.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 17.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 24.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 08.05.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 15.05.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 05.06.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 12.06.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 19.06.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 26.06.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Do 03.07.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 105) | Fr 18.07.25, 12:15 - 17:45 Uhr (AM 105)

Sprache: Englisch

Introducing Ukrainian Studies

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 204

How could Ukrainian history, culture and politics help us to understand social phenomena in contemporary Europe? What could we learn from Ukrainian-Polish, Ukrainian-Russian, and Ukrainian-German historical relations about the ongoing war and a new security architecture? How could Ukrainian literature, cinema, religious situation and economic condition be conceptualized in a transnational framework? These are some of the questions we will discuss in this course, which is designed as a preparation for a new textbook on Ukrainian Studies. We will also make field trips to important and largely unknown sites in Frankfurt (Oder), Lebus, and Stübice.

Literatur: Bumann, Ninja, Kerstin S. Jobst, Stefan Rohdewald & Stefan Troebst (eds 2025): Handbook on the History and Culture of the Black Sea Region. Oldenbourg: De Gruyter; Palko, Olena & Manuel Férez Gil (eds, 2023): Ukraine's Many Faces. Land, People, and Culture Revisited. Bielefeld: Transcript; Plokhly, Serhii (2022): The Gates of Europe. A History of Ukraine. New York: Basic Books.

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone interested in East-Central Europe is welcomed to participate.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: To receive your ECTS points you will have to write an essay on one of the topics of our lecture course.

Sprache: Englisch

In guter Verfassung? Das politische System und die Politik Deutschlands im Wandel

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 05

Nachdem im November 2024 die Ampel-Koalition aufgrund parteipolitischer Differenzen zerbrochen ist, ebnete Bundeskanzler Olaf Scholz mit einer Vertrauensfrage im Bundestag den Weg für Neuwahlen im Februar 2025. Während die etablierten Parteien immer weniger Zustimmung erhalten, haben mit der rechtspopulistischen Alternative für Deutschland (AfD) und dem Bündnis Sarah Wagenknecht (BSW) zwei neue parteipolitische Akteure die bundespolitische Bühne betreten. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, vor welchen Herausforderungen das politische System steht und wie sich das Regieren in der Bundesrepublik verändert. Grundsätzlich bietet das Seminar einen Überblick über die Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik. Betrachtet werden etwa der Bundestag, der Bundesrat, die Bundesregierung, der Bundespräsident und das Bundesverfassungsgericht sowie Formen der Interessenartikulation und Interessenvermittlung (Parteien, Wahlen). Diskutiert werden diese Institutionen und Akteure unter dem Gesichtspunkt des Wandels: Wie haben sich deren Rollenverständnisse und Funktionsweisen im Zeitverlauf verändert und wo sind Reformen nötig? Welche Reformen werden aktuell diskutiert? Die übergeordnete Frage des Seminars ist dabei: Sind das politische System und die Demokratie in Deutschland noch in guter Verfassung?

Literatur: Lisa H. Anders/ Dorothee Riese (Hrsg.) (2023): Politische Akteure und Institutionen in Deutschland. Eine forschungsorientierte Einführung in das politische System. Wiesbaden: Springer VS, 2023. Grotz, Florian/ Schroeder, Wolfgang (2021): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: regelmäßige und aktive Teilnahme + Referat + Hausarbeit im Umfang von 13-15 Seiten (ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.) / 9 ECTS: regelmäßige und aktive Teilnahme + Referat + Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten (ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.).

Sprache: Deutsch

Der Zweite Weltkrieg im deutschen und sowjetischen Dokumentarfilm

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201

Wie im Bolschewismus als auch im National-Sozialismus spielte der Film für die Propaganda eine zentrale Rolle. Beide Regime bedienten sich der Suggestivkraft der Bilder zur Mobilisierung und Indoktrination. Im Fokus des Seminars steht die Geschichte des Zweiten Weltkrieges, wie sie von deutschen und sowjetischen Filmschaffenden erzählt wurde. Die filmische Verarbeitung des Krieges fand meist in zwei Stufen statt: zunächst wurden die Aufnahmen von der Front in Wochenschauen verwendet, später für zentrale Ereignisse zu eigenständigen Dokumentarfilmen verdichtet. Um der Komplexität solch einer Gattung wie Dokumentarfilm gerecht zu sein, werden kulturgeschichtliche, biographische und weiterführende Kontextualisierungen berücksichtigt. Das Seminar fragt nach Differenzen in der ideologischen Leitmotivik und nach filmischen Spezifika aufgrund der chronologischen Erzählung der Filmgeschichte über einzelne Regienamen und Werke. Betrachtet werden u.a. solche sowjetische Filmschaffende wie Oleksandr Dovzhenko, Roman Karmen, Ilja Kopalin sowie deutsche Regisseure und Kameraleute Fritz Hippler, Götz Hirt-Reger, Leni Riefenstahl, Svend Noldan.

Literatur: Willi A. Boelcke (Hg.), Kriegspropaganda 1939–1941. Geheime Ministerkonferenzen im Reichspropagandaministerium. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1966. Hans-Jürgen Brandt, NS-Filmtheorie und dokumentarische Praxis: Hippler, Noldan, Junghans. Niemeyer, Tübingen 1987. Christine Engel (Hg.), Geschichte des sowjetischen und russischen Films. Stuttgart: Metzler, 1999.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Simone de Beauvoir - Leben, Werk und Wirkung

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 203

»Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird es.« Für diesen vielzitierten Satz aus "Das andere Geschlecht" ist Simone de Beauvoir berühmt. Weniger bekannt sind die langen detaillierten, entlarvenden und teils drastischen Beschreibungen, mit denen Beauvoir jene historisch-kulturelle Situation schildert, in der man Frau wird. Zur Zeit der Veröffentlichung waren diese Beschreibungen skandalös, letztlich beeinflussten sie Generationen an Feminist*innen. Ihre Beobachtungsgabe beweist Beauvoir auch in ihren Romanen, Memoiren und moral- und existenzphilosophischen Schriften, wobei letztere im Schatten ihres Partners Jean-Paul Sartre bisher wenig Beachtung fanden. Im Seminar werden wir in die Breite ihres Werks und die Dichte ihrer Beschreibungen eintauchen, aber auch zeitgenössische Reaktionen und spätere Rezeptionen diskutieren. Ziel ist, ein rundes Bild einer schillernden Persönlichkeit zu gewinnen, die speziell in ihrem philosophischen Schaffen gerade erst wiederentdeckt wird.

Literatur: Vor Semesterbeginn wird unter "Dokumente" ein Seminarplan zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essays oder Hausarbeit (Gesamtumfang 10-15 bzw. 20-25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Auf den Punkt gebracht: Pointiert schreiben, logisch argumentieren

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Das Thema ist klar, die Forschungsfrage ergründet - aber wie bringe ich das alles zu Papier, wie stelle ich es vor? In diesem Kurs üben wir das ganz konkrete Artikulieren eines Gedankengangs. Es geht um die feinen Nuancen unseres Vokabulars (herausarbeiten, anknüpfen ..., erklären, begründen ..., insbesondere, trotzdem ...) und um die Basics logischen Argumentierens (wenn, dann, und/oder, folglich ...), um das passende Timing (was sage ich zuerst, was brauche ich wofür, wann lasse ich wen sprechen?) und um die Rolle des (Lese-)Publikums (was mute ich ihm zu, was kann ich voraussetzen?). Ziel des Kurses ist dabei auch, Mythen um wissenschaftliche Sprache zu entlarven, und die eigene Sprechposition bewusst zu reflektieren, um sie anhand des gemeinsam erarbeiteten Instrumentariums überzeugend und selbstbestimmt zu gestalten.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Übungen während des Semesters (3 ECTS) + nachträgliche Einreichung einer Anwendungsaufgabe (6 ECTS)

Sprache: Deutsch

Affekt, Macht und Geschlecht. Eine Einführung in feministische Affekttheorien

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 311

Affekte gelten oft als irrational und unkontrollierbar, als Ausdruck fehlender Selbstbeherrschung und mangelnder Politikfähigkeit. Diese Abwertung von Affekten als das Andere von Vernunft hat eine lange Tradition und fällt kulturgeschichtlich mit der Entstehung der westlichen Moderne und ihrem Denken in hierarchisch strukturierten Oppositionen wie männlich/weiblich, Kultur/Natur, aktiv/passiv zusammen. Dabei sind Affekte alles andere als passiv, sondern performativ. Sie tun etwas. Sie verbinden und trennen, sie stabilisieren und verstärken, bewegen und beleben, subvertieren, irritieren, unterbrechen, lösen auf. Feministische Autor:innen betonen jedoch nicht nur die Affekten eigene Agentialität und Potenzialität, sie machen Affekte darüber hinaus als geschlechtlich kodierte Herrschaftsinstrumente sicht- und benennbar. Das Seminar zielt zum einen auf eine ideengeschichtliche und gesellschaftspolitische Kontextualisierung feministischer Affect Studies. Zum anderen erarbeiten wir uns einen Überblick über die Bandbreite der verschiedenen Ansätze entlang von dekonstruktiven, queertheoretischen, postkolonialen und neomaterialistischen Positionen.

Literatur: Literatur zur Einführung: Angelika Baier, Christa Binswanger, Jana Häberlein, Yv. Eveline Nay, Andrea Zimmermann (Hg.): Affekt und Geschlecht. Eine einführende Anthologie. Wien: Zaglossus 2014. **Literatur (Auswahl):** S. Ahmed: „Kollektive Gefühle oder die Eindrücke, die anderehinterlassen“ (2014) und The Promise of Happiness (2010) – R. Braidotti: Politik der Affirmation (2018) – J. Butler: Gefährdetes Leben (2005) – M. Y. Chen: Animacies. Biopolitics, Racial Mattering, and Queer Affect (2012) – S. Federici: „Über affektive Arbeit“ (2021) – J. Halberstam: „Unbecoming. Queer Negativity/Radical Passivity“ (2011)

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: 10-12 Seiten Hausarbeit | 9 ECTS: 20-22 Seiten Hausarbeit oder eine kleine Hausarbeit (10-12 Seiten) und 5 Responsepaper/Sitzungsprotokolle

Termine (präsenz): Do 10.04.25, 16:15 - 17:45 Uhr (GD 311) | Fr 25.04.25, 10 - 16:30 Uhr (GD 303) | Fr 09.05.25, 10 - 16:30 Uhr (GD 303) | Fr 23.05.25, 10 - 16:30 Uhr (GD 303) | Fr 13.06.25, 10 - 16:30 Uhr (GD 303)

Sprache: Deutsch

Marriage in Premodern Imagination. Art, Gender & Cultural History of an Institution and a Sacrament (Study trip seminar to Paris)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 13:15 - 14:45 Uhr Ort: HG 201b

Marriage constitutes a pivotal social, religious and political institution across a multitude of cultures throughout various historical periods. In premodern Europe, the multi-faceted meanings, applications and representations of marriage were of particular relevance, with significance extending far beyond the private sphere. As a sacrament and an institution, marriage underwent fundamental changes in late medieval and early modern Europe. In collaboration with the art history department of the Panthéon-Sorbonne University (Paris 1), the course proposes an interdisciplinary inquiry into ideas, visual representations, social norms and practical applications of marriage during a period of transformation and confessionalisation (c. 1400-1800). By examining key locations, artworks and a diverse array of writings (including legal documents, theological texts, philosophical works and ego-documents), we will explore the central conflicts and developments, including the significance of marriage for social order, the regulation of sexuality, and the negotiation of gender roles.

Literatur: Joanne M. Ferraro (ed.): *A Cultural History of Marriage in the Renaissance and Early Modern Age*. Bloomsbury 2023.; Patrik Pastrnak: *Dynasty in Motion: Wedding Journeys in Late Medieval and Early Modern Europe*. Themes in Medieval and Early Modern History. Routledge 2021.; Daniela Hacke: *Women, Sex and Marriage in Early Modern Venice*. Routledge 2004.

Teilnahmevoraussetzungen: The seminar will be conducted in English. French or German language skills are explicitly not required.

Hinweise zur Veranstaltung: The course is conceived as an excursion seminar en bloc and will take place in Paris from 1 to 5 September 2025. The programme in Paris will integrate classical lectures with expert talks and excursions to pertinent locations of art and cultural history in and around the capital, offering a unique opportunity to study the intricate interplay between religion, law and society in the context of marriage, as evidenced in art and cultural history. The course is further complemented by two seminar sessions in Frankfurt, which are scheduled during the lecture period. The preliminary session is scheduled for 8 April, while the second session, dedicated to organising the trip, is scheduled for 1 July 2025 (details on Moodle). Financial support will be sought for students to cover travel and accommodation expenditures. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS for exchange students only. Term Paper (ca. 12 pages for 6 or ca. 25 pages for 9 ECTS) or Oral Examination (Thesis paper + 20 min. discussion for 6 ECTS)

Termine (präsenz): Di 08.04.25, 13:15 - 14:45 Uhr (HG 201b) | Di 01.07.25, 13:15 - 14:45 Uhr (HG 201b) | Mo 01.09.25, 9 - 15 Uhr | Di 02.09.25, 9 - 15 Uhr | Mi 03.09.25, 9 - 15 Uhr | Do 04.09.25, 9 - 15 Uhr | Fr 05.09.25, 9 - 15 Uhr

Sprache: Englisch

Learning languages and experiencing cultures

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11 - 12:30 Uhr Ort: CP 201

In learning a language we also observe and experience relevant cultural aspects. Languages are often described as cultural phenomena and as a form of social action. We will focus on communicative practices and will explain them from different angles. Students will concentrate on learning as a practical, social and cultural technique and will start to evaluate and analyse oral communication and texts as cultural artefacts.

Literatur: Bieswanger, Markus und Becker, Annette (2010): *Introduction to English Linguistics*. Tübingen: Franke. Müller-Hartmann, Andreas und Schocker-von Dittfurth, Marita (2011): *Teaching English: Task-Supported Language Learning*. Paderborn et al.: Schöningh. Sharifian, Farzad (2017): *Cultural linguistics: cultural conceptualisations and language*. Amsterdam/Philadelphia: Benjamins. Weber, Samuel (2016): "11. Culture as sign/signifier/signifying". In: *Language - Culture – Communication (An International Handbook of Linguistics as a Cultural Discipline)* ed. by Ludwig Jäger et al. Berlin, Boston: de Gruyter Mouton, 112-117.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register in Moodle to participate in the seminar. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS (Erasmus and exchange students only) essay in class, 6 ECTS oral exam, 9 ECTS term paper

Sprache: Englisch

Europäisierung und europäische Integration von Sozialpolitik: Transnationale Zusammenarbeit in einer nationalen Domäne

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

In diesem Seminar werden Prozesse der Europäisierung und der europäischen Integration im Bereich der Sozialpolitik behandelt. Der Fokus liegt dabei auf soziologischen Perspektiven auf Europäisierung und Europäische Integration. Der Inhalt des Seminars setzt sich zunächst aus Grundlagentexten zur Wohlfahrtsstaatsforschung, Europäisierung und europäischen Integration zusammen. Im weiteren Verlauf werden die Entstehung und Entwicklung von Sozialpolitik auf europäischer Ebene behandelt. Ergänzend zu der Lektüre theoretischer Grundlagentexte umfasst das Seminar die Besprechung empirischer Studien sowie eigenständige und gemeinsame Datenrecherchen. Neben der inhaltlichen Einführung in die soziologischen Perspektiven auf sozialpolitische Europäisierung und Europäische Integration beinhaltet der Kurs das didaktische Ziel, das Schreiben sozialwissenschaftlicher Arbeiten zu vermitteln. In Vorbereitung auf die Prüfungsleistung werden im Rahmen des Seminars Techniken für das Verfassen von Hausarbeiten vorgestellt und besprochen.

Literatur: Die Pflichtlektüre wird zum Start des Kurses bei Moodle hochgeladen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Ein Exposé im Umfang von 1-3 Seiten und für 6 ECTS: Eine Hausarbeit im Umfang von 10-15 Seiten oder für 9 ECTS: Eine Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten

Sprache: Deutsch

Art and Ecology

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Long before chemist Paul J. Crutzen and biologist Eugene F. Stoermer coined the term “Anthropocene” in 2000, there has been ample evidence that “humankind” – at the latest with the advent of industrial modernity – is depriving itself of the material basis for the continued existence of its own species, most notably through excessive forms of extraction and intensive consumption of fossil energy. In the face of an ever-intensifying and palpable climate crisis, the planet’s resources, species, atmospheres and environments can no longer be taken for granted. Accordingly, the concept of ecology has expanded significantly since it was first formulated by the biologist Ernst Haeckel in the second half of the 19th century: It no longer only refers to the interrelationships of living beings with each other or with their respective environments, but signals the interdependencies of human and non-human, biotic and abiotic, biological and technical actors and actants. Against this backdrop, this seminar examines the ongoing transformation of the relationship between art and its “milieus” or “eco-systems” since the 1960s: From Minimalism and Land Art through site specificity and “Institutional Critique” to installation art and “Relational Aesthetics,” contemporary art practices have defined both the objects and sites of production and reception in terms ecological entanglement. Case studies on works by artists such as Hans Haacke, Robert Smithson, Olafur Eliasson, Hito Steyerl, Sarah Sze, Allora & Calzadilla, Forensic Architecture, Sam Lewitt, Pamela Rosenkranz and Pierre Huyghe will be complemented by joint readings of theoretical contributions on ecology from the fields of art history, anthropology, media theory, sociology of knowledge, philosophy and history by authors such as Bruno Latour, Donna Haraway, Anna Lowenhaupt Tsing, Félix Guattari, Erich Hörl, Caroline A. Jones, Eva Horn, Deborah Danowski/Eduardo Viveiros de Castro, T. J. Demos, Dipesh Chakrabarty, Malcolm Ferdinand and Timothy Morton.

Literatur: James Nisbet: *Ecologies, Environments, and Energy Systems in Art of the 1960s and 1970s*, Cambridge, MA / London: The MIT Press, 2014; T.J. Demos: *Against the Anthropocene. Visual Culture and Environment Today*, Berlin: Sternberg Press, 2017; Bruno Latour: *Facing Gaia. Eight Lectures on the New Climate Regime*, Cambridge / Medford MA: Polity Press, 2017; Donna Haraway: *Staying with the Trouble: Making Kin in the Chthulucene*, Durham, NC / London: Duke University Press, 2016; *General Ecology: The New Ecological Paradigm*, ed. Erich Hörl with James Burtin, New York, NY / London: Bloomsbury Academic, 2017; *Critical Zones: The Science and Politics of Landing on Earth*, eds. Bruno Latour and Peter Weibel, Cambridge, MA / London: The MIT Press, 2020; *Symbionts. Contemporary Artists and the Biosphere*, eds. Caroline A. Jones, Natalie Bell and Selby Nimrod, Cambridge, MA / London: The MIT Press, 2022; Malcolm Ferdinand: *Decolonial Ecology: Thinking from the Caribbean World*, London: Polity Press, 2022; Ursula Ströbele: *Hans Haacke und Pierre Huyghe. Non-Human Living Sculptures since the 1960s*, Berlin / Boston: de Gruyter, 2024; Dipesh Chakrabarty: *The Climate of History in a Planetary Age*, Chicago, IL / London, 2021; Timothy Morton: *Being Ecological*, Cambridge, MA / London: The MIT Press, 2018.

Hinweise zur Veranstaltung: Attendance of the international conference *Realisms of Relations: Ecologies of Art in the Aftermath of Modernity*, which will take place at Europa-Universität Viadrina on May 9 and 10, 2025, is mandatory. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Presentation and essay (10-15 pp.) | 9 ECTS: Presentation and final paper (20-25 pp.)

Sprache: Englisch

Introduction to Art Theory

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

What is art? How do images and objects considered art differ from others? Or don't they after all? Is it a matter of materials and forms, of genre and mediums or rather of (aesthetic) experience, or merely of discourse, conventions and institutions? How does the idea of art change in history and is it hence nothing but contingent on contexts? Or is there an essence of art that transcends the vicissitudes of time? Is art a mere document of history or can it exceed historical determination on aesthetic grounds? Is art part of mass culture and spectacle or rather its critical negation? How does our understanding of art change with the emergence of new technologies? What ultimately is the role of art in society? These (and many other) vexing questions have propelled, even plagued a host of philosophers, art historian and critics, sociologists and not the least artists and audiences since the advent of modernity. This course offers readings of salient contributions to art theory by authors like Martin Heidegger and Meyer Shapiro, Jacques Derrida and Arthur Danto, Clement Greenberg and Stanley Cavell, Theodor W. Adorno and Benjamin H. D. Buchloh, Michael Fried and Juliane Rebentisch, Niklas Luhmann and Anna Kornbluh, David Joselit and Peter Osborne, among others. At the same time, we will closely examine those works and practices in (post-)modern and contemporary art that have prompted and informed these art-theoretical reflections in the first place in order to gauge and discuss their respective reach and relevance.

Literatur: Theory in Contemporary Art since 1985, eds. Zoya Kocur and Simon Leung, 2nd edition., London: Wiley-Blackwell, 2012; Charles Harrison and Paul Woods (eds.): Art in Theory 1900 – 2000. An Anthology of Changing Ideas, Malden, MA/Oxford: Blackwell Publishing, 2003; Peter Osborne: Anywhere Or Not At All. Philosophy of Contemporary Art, London/New York, NY: Verso, 2013; "Questionnaire on the „The Contemporary“", in: October, Vol. 130 (Fall 2009), pp. 3-124; Juliane Rebentisch: Aesthetics of Installation Art, trans. Daniel Hendrickson and Gerrit Jackson, Berlin. Sternberg Press, 2nd edition, 2014; David Joselit: After Art, Princeton, NJ: Princeton University Press, 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Presentation and final paper (10-15 pages)

Sprache: Englisch

Sociocultural Introduction to Gambling and Sports Betting

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 205

The seminar gives an introduction to the cultural history, the psychological effects, and the socioeconomic implications of gambling and sports betting. The focus of the seminar is on the experience produced by gambling and sports betting and on the cultural and socioeconomic place of gambling and sports betting in contemporary society: How is the experience of gambling and sports betting related to impulsive and compulsive behaviour? How and why has the market for sports betting changed over the past years, and what's the role of digitalisation and new media in this? How are gambling and betting viewed in society, and how are their connotations related to illegality and corruption? When, after all, do we call something "a gamble"? The idea of the seminar is to strictly combine perspectives of sociology, aesthetics, and cultural history to emphasise the advantages of such an interdisciplinary approach.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: active participation in class discussions + oral exam (20 min.). 9 ECTS: active participation in class discussions + 3 response papers + short term paper (10 pages).

Sprache: Englisch

Sprachtheorie und Sprachgeschichte

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Linguistik: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 204

Das Seminar soll den Teilnehmenden eine Einführung in die wichtigsten Theorien und Anwendungsgebiete sowie die Geschichte der Sprachwissenschaft geben. Die Vorlesung umfasst erstens einen Überblick über die Entwicklung der Sprachwissenschaft von der ersten Beschäftigung mit Sprache in der Antike über die Entstehung der Sprachwissenschaft im 19. Jahrhundert bis zur Linguistik der Gegenwart. Zweitens wird die Wissenschaftsgeschichte der Linguistik vor dem Hintergrund der allgemeinen europäischen Geistesgeschichte betrachtet werden. Dabei diskutieren wir unter anderem die Ansätze des Strukturalismus, der Sprechaktheorie, der Pragmatik, der Konversationsanalyse und der Soziolinguistik. Nicht zuletzt ist diese Lehrveranstaltung auch eine Einführung in Arbeitstechniken des Studiums der Sprachwissenschaft, insbesondere das wissenschaftliche Schreiben. Die dem Kurs unterliegende Grundfrage ist die nach dem Zusammenhang von Sprache und Kultur.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Sorgfältige Lektüre der Texte zu den wöchentlichen Sitzungen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Teilnahme an den Semindiskussionen, Texteführung

Sprache: Deutsch

„The debt is owed to us“: Kulturtheoretische Perspektiven auf Schulden

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

Austeritätspolitik, unbezahlte Sorgearbeit, Klimaschulden und postkoloniale Schuldenstreichung – in diversen politischen Debatten und sozialen Bewegungen werden Anliegen in den Begriffen von Verschuldung formuliert. Sie stellen sich entweder gegen finanzielle Schuldenregime oder fordern umgekehrt Schulden ein, die nicht als solche anerkannt werden. Dabei geht es sowohl um Geld als auch um grundsätzliche Fragen moralischer Verpflichtungen und sozialer Verantwortlichkeiten. Diese zweifache Bedeutung spiegelt sich in der semantischen Nähe von Schulden und Schuld wider. Warum sind Schulden ein so wirkmächtiges Instrument, das sowohl Widerstand provoziert als auch affirmativ angeeignet wird? Das Seminar nimmt aktuelle Thematisierungen von Schulden zum Anlass, um in zentrale kulturphilosophische und ökonomiekritische Konzepte von Verschuldung des 20. Jahrhunderts einzuführen und postoperaische, feministische und dekoloniale Perspektiven ihrer zeitgenössischen Anwendung und Kritik vorzustellen.

Literatur: M. Mauss: Die Gabe. Form und Funktion des Austauschs in archaischen Gesellschaften. I. Därmann: Theorien der Gabe zur Einführung. G. Deleuze: „Postskriptum über die Kontrollgesellschaften“. M. Lazzarato: Die Fabrik des verschuldeten Menschen. S. Federici: „Vom Commoning zu den Schulden. Finanzialisierung, Mikrokredite und die Veränderungen der Kapitalakkumulation“. V. Gago: Für eine feministische Internationale. F. Krämer: Leben auf Kredit. I. Lorey: „Sorgepraxis und queere Schulden“. S. Harney/F. Moten: „Schulden und Studium“.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

Leistungsnachweise: Leistungsnachweis 6 ECTS: kleine Hausarbeit (10-12 Seiten), 9 ECTS: große Hausarbeit (20-22 Seiten) oder kleine Hausarbeit und 5 Sitzungsprotokolle

Sprache: Deutsch

Schoor, K.

Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14177

Einführung in die Literaturwissenschaften

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): Literaturwissenschaft: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 203

Die Literaturwissenschaft hat in den letzten Jahrzehnten ein theoriebewusstes und interdisziplinäres Fachverständnis ausgebildet. Nationalsprachliche Grenzen wie traditionelle kanonische Vorstellungen von Nationalliteraturen wurden durchlässiger. Die Literaturtheorie hat sich in transdisziplinären Zusammenhängen etabliert. Untersuchungen zu Film und neuen Medien wurden als literaturverwandte Gegenstände integriert. Die Einführungsvorlesung vermittelt zentrale Konzepte und Methoden der Literaturwissenschaften, stellt die wichtigsten literaturtheoretischen Ansätze im Überblick vor und bespricht sie an Werken unterschiedlicher literarischer Gattungen und Zeiten. In einem begleitenden Seminar werden diese Kenntnisse vertieft, in einem Tutorium die wichtigsten Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, Recherchefähigkeiten geschult sowie v.a. Kenntnisse in der Analyse und Interpretation von Texten erworben. Ein Workshop „Einführung in Archivarbeit“ in der Akademie des Jüdischen Museums Berlin ist vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Tutorium | Lektüre der Pflichttexte anhand von Leitfragen (auf Moodle) | Anmeldung auf Moodle (Infos werden nur über den Mailverteiler auf Moodle versandt).

Hinweise zur Veranstaltung: Der Besuch des Tutoriums (Loisa Paulsen) ist obligatorisch. Der ergänzende Besuch des begleitenden Seminars (Dr. habil. Ievgeniia Voloshchuk) wird nachdrücklich empfohlen. Die Pflichtlektüre findet sich auf Moodle: Literatur2025. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur

Sprache: Deutsch

Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 26.05.2025 Mo, 10 - 18 Uhr

Die positiven Versprechen der Globalisierung sind vor allem Innovation, Wachstum, Wohlstand und friedlicher Handel. Doch viele Menschen bezweifeln den Segen der Globalisierung. Die Kritik bezieht sich auf ökologische, wirtschaftliche, politische und soziale Fragen. Wer die Demokratie in Europa ernsthaft verteidigen will, kann es nicht dabei belassen, diese Tendenzen lediglich als „Populismus“ zu verurteilen und zu einem „business as usual“ zurückzukehren. Vielmehr scheint es geboten, Lebensrealitäten von Menschen in Europa genauer zu untersuchen und ihre Ursachen zu erforschen. Genau an dieser Stelle setzt das Seminar an. „Hinsehen“ bedeutet dabei einen genauen Blick auf die Lebensumstände von Menschen und deren Veränderungen zu werfen. Dies betrifft unterschiedliche Bereiche, etwa die Welt der Arbeit, Spielregeln des Wettbewerbs, Umgang mit Eigentum, externe Effekte, Sicherheit und Durchsetzung von Spielregeln oder die Arbeitsteilung zwischen dem Öffentlichen und dem Privaten. Ein solches Hinsehen erfordert zwangsläufig eine disziplinäre Offenheit. Daher ist das Seminar bewusst offen für Mitglieder aller Fakultäten und aller Ausbildungsebenen (Bachelor, Master, PhD). Das Ziel des Moduls besteht letztlich darin, jeweils zu einem ausgewählten Aspekt Positionen zu erarbeiten und Vorschläge zu den Spielregeln von Gesellschaften in einer globalisierten Welt zu entwickeln, die auf Akzeptanz stoßen und die Demokratie stärken.

Teilnahmevoraussetzungen: Bewerbung um Teilnahme wegen beschränkter Teilnehmerzahl. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls. Abgeschlossene Grundlagenausbildung empfohlen.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung in Moodle ist bei Aufnahme in das Seminar erforderlich.

Leistungsnachweise: Erfolgreiche Anfertigung einer oder mehrerer Projektleistungen (sowie Präsentation der Ergebnisse der Arbeit)

Termine (präsenz): Mo 26.05.25, 10 - 18 Uhr | Di 27.05.25, 10 - 18 Uhr | Mi 28.05.25, 10 - 18 Uhr | Do 29.05.25, 10 - 18 Uhr | Fr 30.05.25, 10 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Einführung in die Geschlechterforschung

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 302

Die Geschlechterforschung ist ein inter- und transdisziplinäres akademisches Feld, das im Kern die Frage der sozialen Geschlechterdifferenzierung bearbeitet – wo, wie und warum Gesellschaften nach Geschlecht unterscheiden und welche Folgen dies hat. Sie untersucht Konstitution und Wandel der Geschlechterverhältnisse sowie vergeschlechtliche Muster in Kultur und Gesellschaft. Dazu gehören Fragen der Sozialisation und Subjektivierung, der sozialen Ungleichheit, der Zusammenhänge und Intersektionen von „Geschlecht“ und anderen Differenzkategorien, der Arbeitsteilung, Fragen von Macht und Herrschaft u.v.m. Auch epistemologische und methodische Frage sind wesentlicher Bestandteil der Geschlechterforschung. Die Lehrveranstaltung führt in das innovative Forschungsfeld ein und vermittelt theoretische Perspektiven, empirische Befunde, aktuelle Fragen und Interventionen aus dem und im Bereich der Geschlechterforschung.

Literatur: Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hrsg.): Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung: Theorie, Methoden, Empirie. Wiesbaden: VS Verlag

Teilnahmevoraussetzungen: Reguläre und aktive Teilnahme; Vorbereitung der Sitzungen

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 S.) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 S.)

Sprache: Deutsch

Kulturpessimismus. Kontinuitäten und Brüche, 19. bis 21. Jahrhundert (Lektüreseminar)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

Die Beobachtung der Gegenwart lässt bisweilen wenig Raum für Optimismus. Wir alle kennen wahrscheinlich die Eintrübung des Horizonts, wenn es um die Zukunft geht. Das Phänomen ist nicht neu. Der Begriff „Kulturpessimismus“ kam erstmals im späten 19. Jahrhundert auf und bezieht sich seither vorrangig auf die Skepsis konservativer Kulturkritiker im Hinblick auf den Zustand der jeweiligen Gegenwart. Sie verbanden ihre Kritik an Modernität und Liberalismus mit eigenen Reformvorschlägen und utopistischen Vorstellungen. Einige dieser frühen Kulturpessimisten wurden, so etwa von Fritz Stern, auch als Wegbereiter des Nationalsozialismus verstanden. Wie Michael Pauen betont, gehen solche pessimistische Theorien auf eine Vielzahl „subjektive[r] Motive“ und „objektive[r] Entstehungsbedingungen“ zurück. Es handelte sich um teils sehr heterogene Vorstellungswelten, die allenfalls in einem geschichtsphilosophischen Determinismus einen gemeinsamen Nenner finden. So ordnet man den Kulturpessimismus eher dem konservativen und/oder rechten Milieu zu, aber es gibt auch Kritiker der Moderne außerhalb dieses Spektrums, z.B. Theodor Adorno und Max Horkheimer. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Schriften der Zeit vom 19. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart, die unter dem Aspekt des Kulturpessimismus behandelt werden. Dabei gilt es zunächst zu klären, was wir unter Kultur und Kulturpessimismus überhaupt verstehen können. Wir untersuchen, von welchen ideologischen Standpunkten aus die Kritiker argumentieren und welche Entwürfe sie dem von ihnen identifizierten Werteverlust entgegenstellen.

Literatur: Michael Pauen: Pessimismus. Geschichtsphilosophie, Metaphysik und Moderne von Nietzsche bis Spengler, Berlin 1997. Fritz Stern: Kulturpessimismus als politische Gefahr. Eine Analyse nationaler Ideologie in Deutschland, 4. Auflage, Stuttgart 2024. Andreas Reckwitz: Verlust. Ein Grundproblem der Moderne, Berlin 2024.

Hinweise zur Veranstaltung: Die wöchentliche Lektüre der Texte ist eine wesentliche Voraussetzung für den Leistungsnachweis. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essays oder Seminararbeit.

Sprache: Deutsch

"Don't talk to me about war. My life's a battlefield": Analysing Peace, Conflict and Security through Feminist and Critical Lenses

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

When Feminist researcher Cynthia Cockburn was working in Belfast in the nineties, a woman in one of the local community centres said: "Don't talk to me about war. My life's a battlefield." This quote captures the essence of the concept of the "continuum of violence", namely that peace and violence span across different temporal and spatial spheres. As such the battlefield and homefront are often times intertwined. In this seminar we will look at key concepts of peace and conflict from a critical security perspective and a feminist perspective. What are the similarities and differences in assumptions and approaches between the two? How do they relate to conventional theories and concepts of peace and conflict studies? And what can we learn from these concepts about the impact of war, violence and conflict on people?

Hinweise zur Veranstaltung: Please note: The seminar will be held in English. REGISTRATION for this course (first come first served) is via Moodle, not viacampus. As soon as the maximum number of participants is reached, you will not be able to register on moodle anymore. On moodle you can find the course syllabus and the reading. Please unregister yourself from the moodle course if you do not want to participate in the seminar, so that other people in the waiting list can join the course. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Attendance, active participation in class discussions, preparation of the required readings, written tasks amounting to 10-15 pages (6 ECTS) or 20-25 pages (9ECTS)

Sprache: Englisch

Die Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union in ihrer Nachbarschaft neu definieren

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 303

2025 hat die Europäische Union (EU) sich dafür entschieden, ihre Außen- und Sicherheitspolitik in ihrer direkten Nachbarschaft neu zu gestalten. Was sind die Visionen für eine neue EU Politik in ihrer direkten Nachbarschaft? Wie werden EU Erweiterungs- und Nachbarschaftsfragen neu überlegt und gestaltet? Das Seminar erläutert durch einen Einblick in die Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der EU seit den 1950er Jahren die Entwicklungsgeschichte der EU Außen- und Sicherheitspolitik. Es erklärt, wie heutzutage EU Politiken und Institutionen neu gestaltet wurden, um sich an einem schnell veränderten Umfeld, das durch Krisen, Krieg und auch Friedensprozesse geprägt ist, anzupassen.

Literatur: Schumacher, Tobias; Marchetti, Andreas; Demmelhuber, Thomas (eds.) (2018), *The Routledge Handbook on the European Neighbourhood Policy*, Abingdon: Routledge. Gstöhl, Sieglinde; Schunz, Simon (eds.) (2017), *Theorizing the European Neighbourhood Policy*, Abingdon: Routledge. Schrötter Hans Jörg, Ghulinyan-Gerz Irina (2017), *Die Europäische Union und ihre östlichen Nachbarn*, Baden-Baden, Nomos. Auswärtiges Amt, Erweiterung und Nachbarschaft, Stand 2025, online: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/europa/erweiterung-nachbarschaft>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Aufsatz | 9 ECTS: Aufsatz

Sprache: Deutsch

The sustainable development goals (SDGs) as a new form of language among EU member states?

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Vergleichende Sozialwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 206

The United Nations have defined 17 sustainable development goals (SDGs) in order to foster better ways to live together, in respect of scarce resources and growing challenges, from the local to the global level. They range from fighting poverty, the respect of gender issues, of natural resources (water, land, air), to maintaining or restoring peace and accompanying environmental and climate change issues. The seminar will define with the group the priority SDGs to be discussed into more details, and will look at ways to implement them at the communal level, between regions, at the national as well as supra-national levels. It will finally ask how far the SDGs represent a basis for a common language and common policies among the member states of the European Union (EU), also in the perspective of future EU enlargements and more coherent foreign and security policy.

Literatur: The United Nations, *The 17 sustainable development goals*, online information: <https://sdgs.un.org/goals> (content, history, reports). Kimber Leah, *Civil society and intergovernmental negotiations at the United Nations*, Bristol, Bristol University Press, 2025. Bundesregierung Brandenburg, *Nachhaltigkeitsstrategie*, online information (in German): <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte-der-bundesregierung/nachhaltigkeitspolitik/nachhaltige-entwicklung/steckbrief-brandenburg-337042>

Teilnahmevoraussetzungen: Englisch-Kenntnisse B2

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Essay | 9 ECTS: Essay

Sprache: Englisch

Der indigenismo in Lateinamerika: Eine Bewegung zwischen Literatur und Politik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung // Literaturwissenschaft: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 303

Der lateinamerikanische "indigenismo" wird in der tradierten Forschung mit den kulturellen und durchaus ambivalenten Prozessen der Institutionalisierung des indigenen Erbes während des späten 19. und frühen 20. Jahrhundert assoziiert. In neueren Debatten wird unter diesem Begriff jede Form indigener Artikulation im Kontext kolonialer Gewaltverhältnisse verstanden. In diesem Seminar wollen wir mit beiden Konzeptionen arbeiten. Seine besondere Ambivalenz besteht nicht nur darin, sowohl eine politische als auch eine literarisch-kulturelle Bewegung zu sein. Hinzu kommt, dass diese Artikulationen des Indigenen sehr unterschiedliche Funktionen einnehmen können: sie können widerständig sein, aber auch dazu beitragen, das Indigene folkloristisch für nationalstaatliche Diskurse aufzubereiten. Sie leisten eine epistemische und kosmologische Rekonfiguration, können aber auch für einen Prozess schleichender Assimilation und Verwertung stehen. In diesem Seminar wollen wir diese Ambivalenzen diskutieren und beziehen uns dabei vornehmlich auf Texte des peruanischen indigenismo des 20. Jahrhunderts. Zum Abschluss des Seminars wollen wir aktuellen Debatten um die politischen Potentiale und Formen indigener Artikulationen und Konzepte wie das „buenvivir“ thematisieren.

Literatur: Eine detaillierte Bibliographie wird zu Beginn des Seminars ausgehändigt. Zur Anschaffung empfohlen wird: José María Arguedas: *Die tiefen Flüsse*. Verlag Klaus Wagenbach 2018.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur Lektüre anspruchsvoller Texte

Hinweise zur Veranstaltung: Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Begleitseminar zur Vorlesung „Einführung in die Literaturwissenschaften“

BA IKG: 3 ECTS // BA Kuwi: 6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Literaturwissenschaft: Einführung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Seminar begleitet die Vorlesung zur Einführung in die Literaturwissenschaften von Frau Prof. Dr. Kerstin Schoor. Es dient der Vertiefung und Klärung der thematischen Schwerpunkte der Vorlesung sowie der Aneignung der für die literarische Textinterpretation unverzichtbaren Grundbegriffe und Methoden der Literaturwissenschaft. Im Rahmen des Seminars werden literaturtheoretische Basistexte eingehend diskutiert. Darüber hinaus soll die Anwendung der in der Vorlesung vorgeführten theoretischen Konzepte und Methoden anhand von ausgewählten literarischen deutschsprachigen Texten verschiedener Epochen und Gattungen erprobt werden. Dabei wird die Spezifik der Analyse der deutschsprachigen transkulturellen Gegenwartsliteratur in den Blick genommen. Das Seminar ist in der kulturwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft eingebettet und greift interdisziplinäre Ansätze auf.

Literatur: Zur Einführung: Jochen Schulte-Sasse/Renate Werner: Einführung in die Literaturwissenschaft, München 1977. Jonathan Culler: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, Stuttgart 2002. David E. Wellbery(Hg.): Positionen der Literaturwissenschaft, München 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist als Ergänzung der Einführungsvorlesung vorgesehen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 kleinere schriftliche Modulprüfungen während des Semesters (Thesenpapiere, Essay).

Sprache: Deutsch

Wat, P.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14306

The Power of Imagination (19.-21. century)

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Baudelaire called it 'the queen of faculties'. In May 1968, one of the slogans written on the walls of Paris was: 'L'imagination au pouvoir!' (Power to Imagination!) Art seems to be a particularly good place to exercise our ability to conjure up images. We will see how, from the 19th century onwards, imagination was valued as an artistic quality in its own right, capable of producing works that inspire dreams and wonder. From English fairy paintings through the psychedelic experiments of the 1960s and 1970s to the challenges posed by images generated by artificial intelligence, we will look at the different forms that the imagination takes in art, and what is at stake in its exercise, a form of critical reaction to the real world.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: presentation, essay, term paper

Sprache: Englisch

Weber, C.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14276

Lektürekurs Carl von Clausewitz „Vom Kriege“

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturgeschichte: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 303

„Vom Kriege“ gilt als das bedeutendste Werk, das jemals über die strategische und taktische Kriegsführung verfasst wurde. Es prägt unser Verständnis vom Krieg bis in die Gegenwart, nicht zuletzt aufgrund der häufig verkürzten Wiedergabe, Krieg sei Politik mit anderen Mitteln. In seinen Kernaussagen, wie der These von der Doppelnatur als traditioneller und revolutionärer Krieg und seiner Bestimmung als Gewaltakt, der der Erfüllung des eigenen Willens dient, reicht das Werk von Clausewitz weit über den militärischen Bereich hinaus. Im Seminar werden wichtige Kapitel gelesen und in der gemeinsamen Diskussion inhaltlich erarbeitet. Darüber hinaus wird die Rezeptionsgeschichte behandelt, wie auch nach dem Stellenwert des Werkes in der Gegenwart gefragt.

Literatur: Carl von Clausewitz, Vom Kriege, Köln 2016. Christian Th. Müller, Clausewitz verstehen. Wirken, Werk und Wirkung, Paderborn 2021.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 S.) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 S.)

Sprache: Deutsch

Text/Migration. Ein digitales Ausstellungsprojekt

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 201b

Das Seminar bietet eine Einführung in die Ausstellung von Literatur. Im Mittelpunkt stehen Formate der Literaturvermittlung im digitalen Raum. Gemeinsam erarbeiten wir ein digitales Ausstellungskonzept zum Thema ›Text/Migration‹. Dazu beschäftigen wir uns mit literaturwissenschaftlichen Perspektiven ebenso wie mit kuratorischen Ansätzen: Was zeichnet Migrationsnarrative aus und wie lassen sich transnationale Bewegungen in und von literarischen Texten für digitale Öffentlichkeiten aufbereiten? In kurzen Videobeiträgen und Textdossiers stellen die Teilnehmer:innen die Migrationsgeschichten verschiedener Werke vor und loten aus, wie sich Übersetzungsprozesse, Mehrsprachigkeit und die Zirkulation von Literatur erzählen und visualisieren lassen. Mitbringen sollten Sie Freude an kreativer Arbeit und die Bereitschaft zur Gestaltung eines eigenen Projekts.

Literatur: Eine Einführung in das Thema bieten Heike Gfrereis, Stephanie Jacobs, Ulrich Johannes et al.: Buch und Literatur im digitalen Zeitalter ausstellen. Podiumsgespräch, 10.07.2024. DOI: <https://doi.org/10.11588/xxi.2024.2.104834>. Einen ersten Überblick über mögliche Texte für die Projektarbeit können Sie im Online-Katalog der Chiellino-Bibliothek gewinnen: <https://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/medienaufstellung/sonderstandorte/Gelehrtenbibliotheken/Chiellino/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.

Leistungsnachweise: Drei Textbeiträge à 3-4 Seiten + ein kurzer Videobeitrag bzw. drei Textbeiträge à 6-7 Seiten + ein kurzer Videobeitrag

Sprache: Deutsch

Wiedergrün, L.
Professur für Populäre Kulturen

KUL-14298

7 years of #MeToo – What remains?

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Kulturwissenschaften: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 305

In October 2017, the New York Times published an investigation, in which several women accused the successful Hollywood producer Harvey Weinstein of sexual abuse and rape over the timespan of thirty years. What began as a single exposé quickly grew into a widespread firestorm in the days, weeks, and months that followed. Under the hashtag #MeToo, people worldwide have since shared their experiences with power abuse and sexual misconduct across all sectors of society. Seven years have now passed since these initial reports, and Weinstein along with other accused individuals are either entangled in years-long legal proceedings or have already been convicted. In addition to the legal proceedings, #MeToo has sparked a major discussion about the need for structural changes in film production processes, the diversification of film crews, as well as the representation of characters and themes. Hollywood's film industry has a long history of grappling with its own mechanisms, illusions, and distortions of reality. This provides ample reason to take a closer look at how this exposure of structural power abuse has been artistically processed. Accordingly, this seminar will focus on analyzing audiovisual portrayals related to these issues. In addition to films that explicitly address the #MeToo movement and the Times investigation, this seminar will also take a retrospective look at how Hollywood has historically portrayed its own power structures. We will also broaden our perspective, exploring how recent films engage with the theme of power abuse indirectly and identifying potential blind spots that may remain in cinematic confrontations with these issues. The focus of the seminar is on film analysis. Together, we will explore the tools and methods for analyzing audiovisual images to uncover what films can reveal about the environment in which they are created.

Literatur: Jodi Kantor/Megan Twohey, She Said. Breaking the Sexual Harassment Story that helped ignite a Movement, London 2019

Hinweise zur Veranstaltung: In englischer Sprache. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6: ECTS: presentation and notes / 9 ECTS: Seminar paper (20-25 pages)

Sprache: Englisch

Wilke, F.
Professur für Literaturwissenschaft, Osteuropäische Literaturen

KUL-14251

Narratological methods and careful composition: the foundations of gripping storytelling

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Literaturwissenschaft: Vertiefung
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

What makes a story captivating? Why do certain narratives linger in our minds long after we've turned the last page? This course explores the principles and techniques underlying compelling storytelling through a rigorous examination of narratology and compositional methods. It offers an in-depth study of narrative structures, including plot development, pacing, and turning points, while addressing key narratological concepts such as focalization, temporality, and narrative voice. Participants will analyze how effective storytelling emerges from narratological composition using various novel excerpts, narrative theory concepts of Gérard Genette, Umberto Eco, Juri Lotman and others. Guided by classic and contemporary examples, students will gain a toolkit of methods to craft their own narratives or analyze existing ones. The course combines theoretical frameworks with practical applications, encouraging students to critically engage with narrative forms across literature, film, and other media. Special attention is given to the alignment of form and content, demonstrating how structural choices shape emotional and intellectual impact. By dissecting exemplary texts and crafting original compositions, students will develop a nuanced understanding of the narrative craft and its cultural implications.

Hinweise zur Veranstaltung: If you have any questions, please contact wilke@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: active participation, presentation, Hausarbeit or written exam

Sprache: Englisch